



Die Universität für Weiterbildung Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Forschung und Lehre an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Weiterbildungsstudien und kürzeren Weiterbildungsprogrammen in zehn thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit über 8.000 Studierenden aus 90 Ländern verbindet die Universität für Weiterbildung Krems langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 60 km von Wien entfernt.

Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen

Studienjahr 2025/2026

www.donau-uni.ac.at/recht

Information und Anmeldung

Universität für Weiterbildung Krems
Department für Rechtswissenschaften und
Internationale Beziehungen
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems

+43 (0)2732 893-2401
drib@donau-uni.ac.at

www.donau-uni.ac.at/recht



Herausgeber: Universität für Weiterbildung Krems, Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen

Fotos: Walter Skokanitsch, Michael Dürr, iStock, Adobe Stock, Daniel Novotny, Martina Flitsch/Privat, Eva Feldbaum/Privat, Richard Salomon/Privat, Josef Fritz/Privat, Caroline Weerkamp/Privat, Peter Vorderleitner/Privat, Karin Hartjes/Privat, Harald Bachhofer/Privat, Stefan Harasek/ÖPA-Gassner, Astrid Deixler-Hübner/Privat, Friedrich Schrenk/Privat, Johannes Zahrl/Privat
Stand: 01/2025
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren diesbezüglichen Rechten finden Sie unter www.donau-uni.ac.at/datenschutz



Universität für Weiterbildung Krems

Die Universität für Weiterbildung Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Forschung und Lehre an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Weiterbildungsstudien und kürzeren Weiterbildungsprogrammen in zehn thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit über 8.000 Studierenden aus 90 Ländern verbindet die Universität für Weiterbildung Krems langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 60 km von Wien entfernt.

Studierende mit Berufserfahrung

Die Studierenden der Universität für Weiterbildung Krems sind Studierende mit hohen Ansprüchen. Sie sind durchschnittlich 39 Jahre alt, verfügen über mehrjährige Berufserfahrung und in der Regel über einen höheren Bildungsabschluss (Universität oder Akademie). An der Universität für Weiterbildung Krems bereiten sie sich auf den nächsten Karriereschritt vor, bringen ihr Wissen auf den letzten Stand, erwerben neue Kompetenzen und entwickeln ihre persönlichen Fähigkeiten weiter.

Innovative Studienangebote

Die Universität für Weiterbildung Krems zählt zu den europäischen Pionieren auf dem Gebiet der universitären Weiterbildung und zu den Spezialisten für lebensbegleitendes Lernen. In Lehre und Forschung widmen wir uns aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen, technologischen und organisationsbezogenen Fragestellungen und entwickeln laufend innovative Studienangebote, die sowohl auf die Bedürfnisse der Studierenden als auch jene des Arbeitsmarktes zugeschnitten sind. Dabei setzen wir gezielt auf neue interdisziplinäre Querverbindungen und zukunftssträchtige Spezialgebiete: So kombinieren wir in unseren Studienprogrammen Medizin mit Management, Musik mit Recht oder Bildwissenschaften mit Neuen Medien. Höchste Qualitätsstandards, die Verbindung von Wissenschaftlichkeit mit Praxisorientierung und der Einsatz innovativer Lehr- und Lernmethoden zeichnen alle Studienangebote der Universität für Weiterbildung Krems aus.

Hoher Wissens- und Kompetenztransfer

Ausgewiesene Expert_innen aus Wissenschaft und Praxis lehren in den Weiterbildungsstudien und -programmen der Universität für Weiterbildung Krems und bringen ihr Fachwissen ein. Zusätzlich profitieren unsere Studierenden vom hohen Wissens- und Kompetenztransfer durch berufserfahrene Kommiliton_innen.

Einzigartige Lernumgebung

Eingebettet in die weltbekannte Natur- und Kulturlandschaft der Wachau und ausgestattet mit modernster Infrastruktur bietet der Campus Krems Studierenden und Wissenschaftler_innen einen einzigartigen Ort zum Lernen, Lehren und Forschen. Erstmals in Österreich arbeiten hier zwei Universitäten und eine Fachhochschule zusammen. Lehr- und Forschungseinrichtungen, eine umfangreiche Bibliothek, komfortable Unterkünfte und ein abwechslungsreiches Gastronomieangebot werden ergänzt durch Kunst im öffentlichen Raum, ein breit gefächertes Sportangebot und ein Programmkinos.





Inhalt

Die Universität für Weiterbildung Krems	2
Das Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen	6
10 Gründe für ein Weiterbildungsstudium in Krems	7
Überblick	9
Übersicht Studienprogramme	10
Zulassungsvoraussetzungen	12
Continuing Education Membership – Weiterbildungsmitgliedschaft	13

Generelle Rechtskompetenzen

Grundlagen des österreichischen und europäischen Rechts	CP	14
Vertragsrecht / Contract Law	LL.M.	16

Wirtschaftsrecht / Business Law / Finanzen

Unternehmensjurist_in – Legal Management	LL.M.	18
International Business Law	LL.M.	20
Bank- und Kapitalmarktrecht	LL.M.	22
Corporate Law / M&A	CP	24
Professionelle Aufsichtsrats- und Gremientätigkeit	CP	26

Versicherungsrecht und Risikomanagement

Versicherungsrecht	LL.M.	28
Insurance Management	MBA	30
Risikomanagement und Versicherungsrecht	AEP	32
Risikomanagement und Versicherung	CP	34

Öffentliches Recht und Verwaltung

Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Kriminologie und Management	MA (CE)	36
Kommunalrecht	CP	38

Geistiges Eigentum und Informationsrecht

Geistiges Eigentum und Wettbewerb	CP	40
Data Economy Law	LL.M.	42
Vorankündigung: Akademische_r IP-Manager_in	AEP	44

Spezielle Rechtskompetenzen

Vertiefendes Familienrecht	CP	46
Private Client Beratung	CP	48
Arbeits- und Personalrecht	AEP	50
Arbeits- und Personalrecht	BPr	52
Arbeits- und Personalrecht	LL.M.	54
Medizinrecht	LL.M.	56

Internationale Politik

International Relations	MA (CE)	58
-------------------------------	----------------------	----

Fachbereiche des Departments	60
Zentrum für Geistiges Eigentum, Medien- und Innovationsrecht.....	62
Europäisches Dokumentationszentrum Krems	63
Leuchttürme des Departments	64
Find us on Social Media	66
Team	67

Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen

Fokus auf Wirtschafts-, Innovations- und Nachhaltigkeitsrecht

Das Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den Bereichen Unternehmens-, Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, Steuerrecht, Nachhaltigkeitsrecht, Urheberrecht, Medien- und Innovationsrecht, Versicherungsrecht sowie alternativer Streitbeilegung.

Es deckt mit seinem umfangreichen Lehrangebot weite Teile des juristischen Spektrums ab. Am Department werden zudem zahlreiche rechtswissenschaftliche Lehrbücher und Standardwerke, unter anderem die renommierten „Wiener Kommentare“ des Verlages Manz zum Unternehmensgesetzbuch, GmbH-Gesetz und Bankwesengesetz (mit)herausgegeben und (mit)verfasst. Forschungsergebnisse werden darüber hinaus in renommierten Fachzeitschriften publiziert sowie als Konferenzbeiträge dem Fachpublikum erschlossen. Ergänzend dazu erfolgt die Verbreitung wissenschaftlicher Ergebnisse auch durch nationale und internationale Vortragstätigkeit der Wissenschaftler_innen des Departments.

Kooperationen:

- > Manz Verlag
- > Akademie der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
- > Stanford Law School, USA
- > Bundesministerium für Finanzen
- > Bundesministerium für Inneres
- > Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich
- > Vereinigung Kriminaldienst Österreich
- > Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten
- > Verein Europa-Forum Wachau

Das Department hat folgende Forschungsschwerpunkte:

- > **Wirtschaftsrecht, insbesondere Unternehmens-, Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht**
- > **Steuerrecht und Steuerpolitik**
- > **Nachhaltigkeitsrecht**
- > **Geistiges Eigentum, Medien- und Innovationsrecht**
- > **Internationales Recht und Alternative Streitbeilegung**
- > **Versicherungsrecht**

Aktivitäten des Departments

- > **Tagungsort rechtswissenschaftlicher Kongresse** (z.B. Kremser Versicherungsforum, Österreichisches Baurechtsforum, Gesellschaftsrechts- und Privatstiftungstag, NÖ Verwaltungsrechtliches Forum)
- > **Sitz der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht (ÖGER)**
- > **Sitz des Forschungsvereins für Technikrecht**
- > **Lehrstuhl für Unternehmens- und Europarecht**
- > **Lehrstuhl für Österreichisches, Europäisches und Internationales Urheberrecht**
- > **Lehrstuhl für Steuerrecht und nachhaltige Steuerpolitik**
- > **Assoziierte Professur für Internationales Recht und Schiedsgerichtbarkeit**
- > **Jean Monnet Lehrstuhl für Europarecht**
- > **Europäisches Dokumentationszentrum (EDZ)**

10 Gründe für ein Weiterbildungsstudium oder Weiterbildungsprogramm

am Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen

1. Flexibles Studium. Viele Lehrveranstaltungen werden über eine Konferenzschaltung mit modernsten Hybridanlagen live aus dem Hörsaal übertragen (= dual), dann können Sie entscheiden: Physische Teilnahme am Campus in Krems, oder ortsungebunden von zu Hause aus – bei voller Partizipationsmöglichkeit. Das Studium wird durch Online-Einheiten ergänzt.

2. Innovative Lern- und Lehrformate. Wir unterstützen die Lehre durch innovative Blended Learning-Konzepte und digitale Vorlesungs- und Übungseinheiten. So haben Sie maximale Flexibilität für Ihren Kompetenzerwerb.

3. Optimale Vereinbarkeit mit Beruf und Familie. Durch im Regelfall geblockte Kurse an Wochenenden (Freitag bis Sonntag), die 1–2 Mal pro Monat stattfinden, ist das Studium besonders gut mit Beruf und Familie vereinbar. Kinderbetreuungsmöglichkeiten werden im Rahmen eines Pilotprojekts mit der ÖH angeboten.

4. Größte Erfahrung, umfangreichstes Angebot. Wir haben in Österreich die längste Erfahrung in juristischer Weiterbildung und decken mit unseren Studienprogrammen thematisch das breiteste Spektrum ab.

5. Update für unsere Absolvent_innen. Weil Weiterbildung nie abgeschlossen ist und Wissen eine immer kürzere Halbwertszeit hat: Unsere Studierenden können sich – solange das Studienprogramm besteht – jährlich im Rahmen eines kostenfreien „Update-Tages“ auf den neuesten Stand des jeweiligen Fachgebietes bringen lassen. Zudem können Sie bei Erwerb einer „Weiterbildungsmitgliedschaft“ (siehe S.13) jährlich bis zu 8 Vorlesungstage Ihrer Wahl im Rahmen des Kursangebots des Departments in Anspruch nehmen – die Universität wird zu Ihrer ständigen Begleiterin.

6. Hervorragendes Studierendenservice, höchste Wertschätzung. Ein Studium in Krems bedeutet Lernen in Kleingruppen und individuelle Betreuung, insbesondere beim Verfassen der Masterarbeit (so wird etwa ein persönliches Coaching im Rahmen einer Schreibwerkstatt angeboten). Sie bekommen von uns sämtliche für Ihr Studium erforderlichen Lehrmaterialien elektronisch zur Verfügung gestellt.

7. Forschungsgeleitete Lehre. Wir beforschen die Themenbereiche der von uns angebotenen Studienprogramme auf interdisziplinärer Basis und bauen unsere Lehrinhalte auf neueste wissenschaftliche Erkenntnisse.

8. Umfangreiches Alumninetzwerk. Die Universität betreibt europaweit ein umfangreiches Alumninetzwerk: Nach Abschluss Ihres Studiums bleiben Sie nicht nur in Kontakt mit Ihren Studienkolleg_innen, sondern können auch universitätsweit mit Absolvent_innen anderer Studienprogramme in Kontakt treten und von vielen Veranstaltungen profitieren.

9. Grundsätzliche Anrechenbarkeit als Fortbildung. Für bestimmte Berufsgruppen sind die Kurse teilweise als Fortbildungsveranstaltungen anrechenbar; wir beraten Sie gerne (siehe auch die Hinweise bei den einzelnen Studienprogrammen).

10. Studieren am schönsten Campus Österreichs. Der Campus – am Tor zur Wachau gelegen – besteht nicht nur aus einem beeindruckenden Architekturensemble und zahlreichen Grünflächen, sondern bietet etwa auch mehrere Lokale, ein Hotel, ein Programmkinos und Sporteinrichtungen („Universitäts-Sportinstitut Krems“) – eingebettet in eine der schönsten Kulturlandschaften Österreichs.

Überblick

Das Department ist mit seinem Studienangebot seit 1992 die erste Adresse Österreichs für berufsbegleitende Weiterbildungs-masterstudien und Weiterbildungsprogramme im Bereich der Rechtswissenschaften und Internationalen Beziehungen. Die angebotenen Studienprogramme vereinen Wissenschaft und Praxis auf akademischem Spitzenniveau.

Das Department beheimatet das in Österreich größte Angebot weiterbildender rechtswissenschaftlicher Studienprogramme, welche mit folgenden akademischen Graden und Bezeichnungen abschließen:

BPr (Bachelor Professional)
 LL.M. (Master of Laws)
 MA (CE) (Master of Arts (Continuing Education))
 AEP (Academic Expert Program)

Zusätzlich bieten „Certificate Programs“ (CP) die Möglichkeit, zu ausgewählten Fachgebieten in etwa 4 bis 6 Modulen (1–2 Semester) ein universitäres Zertifikat zu erwerben.

Im Rahmen der „Offenen Universität“ und der „Weiterbildungsmemberschaft“ (siehe S.13) können ausgewählte Kurse der einzelnen Programme gesondert gebucht werden.

Einzelne Kurse können als Ausbildungsseminarhalbtage beim Ausschuss der RAK NÖ beantragt werden.

Bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen kann der Weiterbildungsstudienbeitrag steuerlich abgesetzt werden.



Das Angebot umfasst folgende Studienprogramme

	Generelle Rechtskompetenzen	Wirtschaftsrecht / Business Law / Finanzen	Versicherungsrecht und Risikomanagement	Öffentliches Recht und Verwaltung	Geistiges Eigentum und Informationsrecht	Spezielle Rechtskompetenzen	Internationale Politik
Certificate Program – CP 1 Semester, berufsbegleitend 12–30 ECTS-Punkte	> Grundlagen des Österreichischen und Europäischen Rechts	> Corporate Law / M&A > Professionelle Aufsichtsrats- und Gremientätigkeit	> Risikomanagement und Versicherung	> Kommunalrecht	> Geistiges Eigentum und Wettbewerb	> Vertiefendes Familienrecht > Private Client Beratung	
Academic Expert Program – AEP 3–4 Semester, berufsbegleitend 60 ECTS-Punkte			> Risikomanagement und Versicherungsrecht	> Vorankündigung: Akademische_r IP-Manager_in		> Arbeits- und Personalrecht	
Bachelor Professional – BPr 6 Semester, berufsbegleitend 180 ECTS-Punkte						> Arbeits- und Personalrecht	
Master of Laws – LL.M. 4 Semester, berufsbegleitend 60–90 ECTS-Punkte	> Vertragsrecht / Contract Law	> International Business Law > Unternehmensjurist_in / Legal Management > Bank- und Kapitalmarktrecht	> Versicherungsrecht		> Data Economy Law (2 Semester, Vollzeit – modularer Aufbau)	> Arbeits- und Personalrecht > Medizinrecht	
Master of Arts (Continuing Education) – MA (CE) 6 Semester, berufsbegleitend 120 ECTS-Punkte				> Strafrecht, Wirtschaftsrecht, Kriminologie und Management			> International Relations
Master of Business Administration – MBA 6 Semester, berufsbegleitend 120 ECTS-Punkte			> Insurance Management				

Zulassungsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzungen

generell:

(vorbehaltlich Spezialregelungen zu einzelnen Studienprogrammen)

LL.M.

- > fachlich in Frage kommendes abgeschlossenes Bachelorstudium mit mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten
ODER
- > ein anderes in Frage kommendes Studium mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung
ODER
- > ein im jeweiligen Curriculum des Studienprogramms definiertes abgeschlossenes Hochschulstudium der Rechtswissenschaften bzw. Bachelor of Laws (LL.B.)
ODER
- > ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Wirtschaftswissenschaften (Uni oder FH) oder Politikwissenschaften
ODER
- > ein anderes abgeschlossenes Hochschulstudium (Uni oder FH) mit substantiellen rechtswissenschaftlichen Inhalten/Anteilen
ODER
- > gleichwertige Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 ECTS (z.B. im Rahmen eines Diplomstudiums)

MA (CE)

- > Abgeschlossenes Bachelorstudium einer fachlich in Frage kommenden Studienrichtung (insbesondere: Politik-, Geistes-, Rechts-, Sozial-, und Wirtschaftswissenschaften) mit mindestens 180 ECTS-Punkten
UND
- > mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung

BPr

- > allgemeine Universitätsreife
- > mehrjährige einschlägige Berufserfahrung

AEP, CP

- > Zulassung gemäß der in der jeweiligen Verordnung angegebenen Voraussetzungen



Continuing Education Membership – Weiterbildungsmitgliedschaft

Nicht nur für unsere Absolvent_innen, sondern auch für alle Interessent_innen stellt das Department sein Lehrangebot zur Verfügung und wird daher zur konstanten „Lebensbegleiterin“ für juristische Weiterbildung:

Absolvent_innen haben für nur € 799,- (sonstige Interessent_innen: € 999,-) jährlichen Mitgliedsbeitrag die Möglichkeit, an insgesamt 8 vollen Vorlesungstagen pro Jahr in unsere Hörsäle zu kommen (oder ggf. online teilzunehmen, sollte das Platzangebot im Hörsaal – in seltenen Fällen – nicht ausreichen) und aus dem gesamten Kursangebot des Departments zu wählen: Sie entscheiden, wo genau Ihre interessen-spezifischen Weiterbildungsschwerpunkte liegen oder welche themenbezogenen „Updates“ Sie besuchen möchten.

Auch für Unternehmen und den öffentlichen Dienst bietet sich dieses Angebot als ideale Ergänzung zur betrieblichen Weiterbildung an – zu einem äußerst günstigen Preis!

Zusätzlich haben Sie im Rahmen unserer „Offenen Universität“ die Gelegenheit – nach Maßgabe freier Plätze – einzelne Module oder Kurse zu besuchen und dafür eine Teilnahmebestätigung zu erlangen. Teilnahmegebühr: € 249,- pro Vorlesungstag, Absolvent_innen des Departments und Alumni-Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung.

Rückfragen unter petra.hondl@donau-uni.ac.at



Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Donnerstag, 5. Juni 2025, 18:15 Uhr
Montag, 8. September 2025, 18:15 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Certificate Program

Grundlagen des österreichischen und europäischen Rechts

Unser Grundlagen-Programm richtet sich an Personen, die ohne spezielles Vorwissen in kurzer Zeit ein solides Fundament juristischer Grundkenntnisse legen wollen. Das Weiterbildungsprogramm wird in betreuter Fernlehre (Lehrvideos und Lehrmaterialien online, technischer und inhaltlicher Support durch das Studienmanagement) angeboten, wodurch Sie den Fortschritt nach Ihren zeitlichen Bedürfnissen ausrichten können.



„Das Programm vermittelt verständlich und anwendungsorientiert die zentralen Grundsätze unserer Rechtsordnung – Nichtjurist_innen werden im zielsicheren Umgang mit Rechtsfragen geschult. Zudem führt das Programm als Tutorial an das „Grundlevel“ derjenigen methodischen und terminologischen Fähigkeiten heran, die einen Einstieg in unsere Master-LL.M.-Programme wesentlich erleichtern.“

– Assoz. Prof. Dr. Gabriel M. Lentner

Das Weiterbildungsprogramm

In der heutigen Berufswelt sind Nichtjuristinnen und Nichtjuristen zunehmend mit rechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Daher bedarf es einer attraktiven und praxisorientierten Weiterbildung für Nichtjuristinnen und Nichtjuristen, um sich die erforderliche rechtliche Kompetenz und vor allem die dazugehörige juristische Arbeitsmethodik aneignen zu können, die heutzutage immer mehr im täglichen Berufsleben benötigt wird.

Das Weiterbildungsprogramm „Grundlagen des österreichischen und europäischen Rechts“ setzt hier an und vermittelt Nichtjuristinnen und Nichtjuristen rechtliches Grundlagenwissen und schärft die juristischen Kenntnisse und Fähigkeiten all jener, die mit rechtlicher Materie konfrontiert sind und in ihrem Handeln rechtliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen haben. Das Certificate Program setzt sich zusammen aus einer Einführung in die Rechtswissenschaften und vermittelt grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen des öffentlichen Rechts, des Privatrechts und des europäischen Wirtschaftsrechts.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsprogrammes „Grundlagen des österreichischen und europäischen Rechts“ sind in der Lage:

- > die grundlegenden Begrifflichkeiten und Arbeitsmethoden der Rechtswissenschaft zu erläutern;
- > selbständig kleinere juristische Fälle und Sachverhalte zu analysieren, indem sie gesetzliche Tatbestände auf Lebenssachverhalte anwenden und hieraus die Rechtsfolgen ableiten;
- > die wichtigsten grundlegenden Begrifflichkeiten des europäischen Wirtschaftsrechts, des Privatrechts und des öffentlichen Rechts zu erklären;
- > das erworbene Rechtswissen in der Berufspraxis einzusetzen sowie rechtlich fundiert zu argumentieren.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
Assoz. Prof. Dr. Gabriel M. Lentner

Studienmanagerin

Univ.-Ass. Petra Hondl, LL.M.

Kurzinfos

Abschluss
Zertifikat

Start
laufend

Dauer
1 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte
17

Kosten
EUR 2.490,-

Zielgruppe
Nichtjuristinnen und Nichtjuristen im öffentlichen Dienst und in der Privatwirtschaft, die im Berufsleben mit rechtlichen Fragestellungen konfrontiert sind.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Abgeschlossenes Hochschulstudium jeglicher Studienrichtung
- > Für Nichtakademiker_innen eine gleichzuhaltende berufliche Qualifikation in adäquater Position und mindestens 3 Jahre studienrelevante Berufserfahrung (mit Matura) bzw. mindestens 5 Jahre studienrelevante Berufserfahrung (ohne Matura).

Kontakt

Sophia-Bernadet Überbacher
Tel. +43 (0)2732 893-5359
grundlagenrecht-cp@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/grundlagenrecht





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Mittwoch, 9. April 2025, 18 Uhr
 Mittwoch, 18. Juni 2025, 17:15 Uhr
 Mittwoch, 3. September 2025, 17:15 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

Vertragsrecht / Contract Law

Das Weiterbildungsstudium vermittelt eine breitgefächerte Kompetenz, als Rechtsberater_in Vertragsverhandlungen zu begleiten und Verträge unterschiedlichster Sparten rechtssicher auszugestalten. In Kooperation mit der Manz Rechtsakademie besteht die Möglichkeit, sich im für Wirtschaftsrechtskanzleien zentralen Gesellschaftsrecht sowie im Bereich M&A zu vertiefen – den Studierenden wird Praxiswissen vermittelt, das unmittelbar und klient_innensicher im anwaltlichen Alltag umsetzbar ist.



„Der Aspekt der Vertragsgestaltung wird beim Jus-Studium leider ziemlich vernachlässigt. Ich würde jedem_r Rechtsabteilungsleiter_in empfehlen, seiner_m Vertragsjurist_in dieses Weiterbildungsstudium zu ermöglichen.“

— RAⁱⁿ Mag.^a Martina Flitsch
 Flitsch Leuthner Leiter Rechtsanwältinnen GmbH, Wien
 Vortragende im Weiterbildungsstudium Vertragsrecht und Vertragsgestaltung,
 LL.M.

Das Weiterbildungsstudium

Verträge haben eine zentrale Bedeutung für das menschliche Zusammenleben und sind das Fundament jeder rechtsberatenden Tätigkeit. Vertragsgestaltung ist daher Kernkompetenz anwaltlicher bzw. wirtschaftsjuristischer Beratung, denn gerade um kostspieligen Rechtsstreitigkeiten vorzubeugen, kommt der einwandfreien Ausgestaltung von Verträgen großer Stellenwert zu. Es sind folglich neben Wirtschaftskanzleien, Großunternehmen und Konzernen auch mittelständische Unternehmen, die erheblichen Bedarf an vertragsrechtskompetenten Jurist_innen haben. Dennoch wird Vertragsgestaltung im juristischen Grundstudium kaum gelehrt. Diesem Umstand trägt das Weiterbildungsstudium „Vertragsrecht / Contract Law, LL.M.“ Rechnung, welches auf höchstem wissenschaftlichen Niveau Vertragsgestaltungskompetenzen vermittelt und in seiner Faculty die hervorragendsten Vertragsrechtsexpert_innen Österreichs aus Rechtspraxis und Wissenschaft vereint.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsstudiums beherrschen folgende Fachgebiete:

- > Organisation von Anwaltskanzleien & Rechtsabteilungen
- > Aufbau von Compliance-Systemen
- > Schriftsatz & Vertragsgestaltung im österreichischen und internationalen Recht
- > Advanced Company & Tax Law
- > Mediation und Dispute Resolution
- > Rhetorik, Verhandlungstechniken, Einsatz von KI in Rechtsberufen
- > Kartellrecht & Vergaberecht
- > Arbeitsverträge
- > Verbraucherrecht & AGB-Gestaltung
- > Immobilien- und Liegenschaftsrecht

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Univ.-Ass. Mag.^a Julia Steinacher, MA BA

Kurzinfos

Abschluss

Master of Laws – LL.M.

Start

Oktober 2025

Dauer

4 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

60

Kosten

EUR 12.900,-

Zielgruppe

Jurist_innen aus Anwalts- und Wirtschaftskanzleien, Notariaten, Großunternehmen, Konzernen und mittelständischen Unternehmen

Zulassungsvoraussetzungen

> Abgeschlossenes Hochschulstudium der Rechtswissenschaften bzw. Bachelor of Laws (LL.B.)

Kontakt

Kornelia Schock
 Tel. +43 (0)2732 893-2403
vertragsrecht-llm@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/vertragsllm





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Mittwoch, 18. Juni 2025, 18:00 Uhr
Mittwoch, 3. September 2025, 18:00 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Generiert mit KI

Master of Laws

Unternehmensjurist_in / Legal Management

Das Weiterbildungsstudium „Unternehmensjurist_in/Legal Management“ vermittelt Kenntnisse, die auf die spezifischen Anforderungen von Rechtsabteilungen und Unternehmen zugeschnitten sind. Juristisches Fachwissen wird mit unternehmerischen und organisatorischen Kompetenzen verknüpft und bereitet gezielt auf Tätigkeiten im rechtlichen Unternehmenskontext vor. Die vermittelten Inhalte sind somit auf die berufliche Praxis im direkten Unternehmensumfeld abgestimmt und bereiten zielgerichtet auf künftige Herausforderungen und Aufgabenstellungen vor.



„Unternehmensjurist_innen hat bisher ein Weiterbildungsstudium gefehlt, dass sie auf die vielfältigen Herausforderungen dieses immer bedeutender werdenden Berufsstandes gezielt vorbereitet.“

– Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Das Weiterbildungsstudium

Das Weiterbildungsstudium kombiniert juristisches Fachwissen mit organisatorischen und strategischen Kompetenzen, um die Absolvent_innen auf verantwortungsvolle Aufgaben im Unternehmenskontext vorzubereiten – sei es in großen Unternehmen, im Mittelstand oder in beratender Funktion.

Der Fokus liegt auf der Vermittlung von praxisrelevantem Wissen für die Organisation und Führung juristischer Abteilungen, Vertragsgestaltung und rechtlichen Beratung. Gleichzeitig werden überfachliche Kompetenzen wie Legal Soft Skills gestärkt.

Das Studium behandelt aktuelle Themen aus unterschiedlichen Rechtsbereichen, darunter Compliance, Datenschutz und internationale Rechtsfragen. Ergänzt wird das Programm durch praxisorientierte Module, die eine direkte Anwendung des Gelernten ermöglichen.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsstudiums haben Expertise in folgenden Bereichen:

- > Entwicklung und Umsetzung von Compliance Systemen
- > Vertragsgestaltung in nationalem und internationalem Kontext
- > Rechtliche Unterstützung bei unternehmerischen Entscheidungen

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Univ.-Ass. Mag.^a Julia Steinacher, MA BA

Kurzinfos

Abschluss

Master of Laws – LL.M.

Start

Oktober 2025

Dauer

4 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

60

Kosten

EUR 12.900,-

Zielgruppe

Juristische Mitarbeiter_innen in Großunternehmen oder mittelständischen Unternehmen, externe Berater_innen, Anwalts- und Wirtschaftskanzleien, Unternehmensberater_innen und Compliance Officers

Zulassungsvoraussetzungen

- > Abgeschlossenes rechtswissenschaftliches ODER
- > wirtschaftsrechtliches Studium (mindestens Bachelorabschluss mit 180 ECTS)

In Kooperation mit

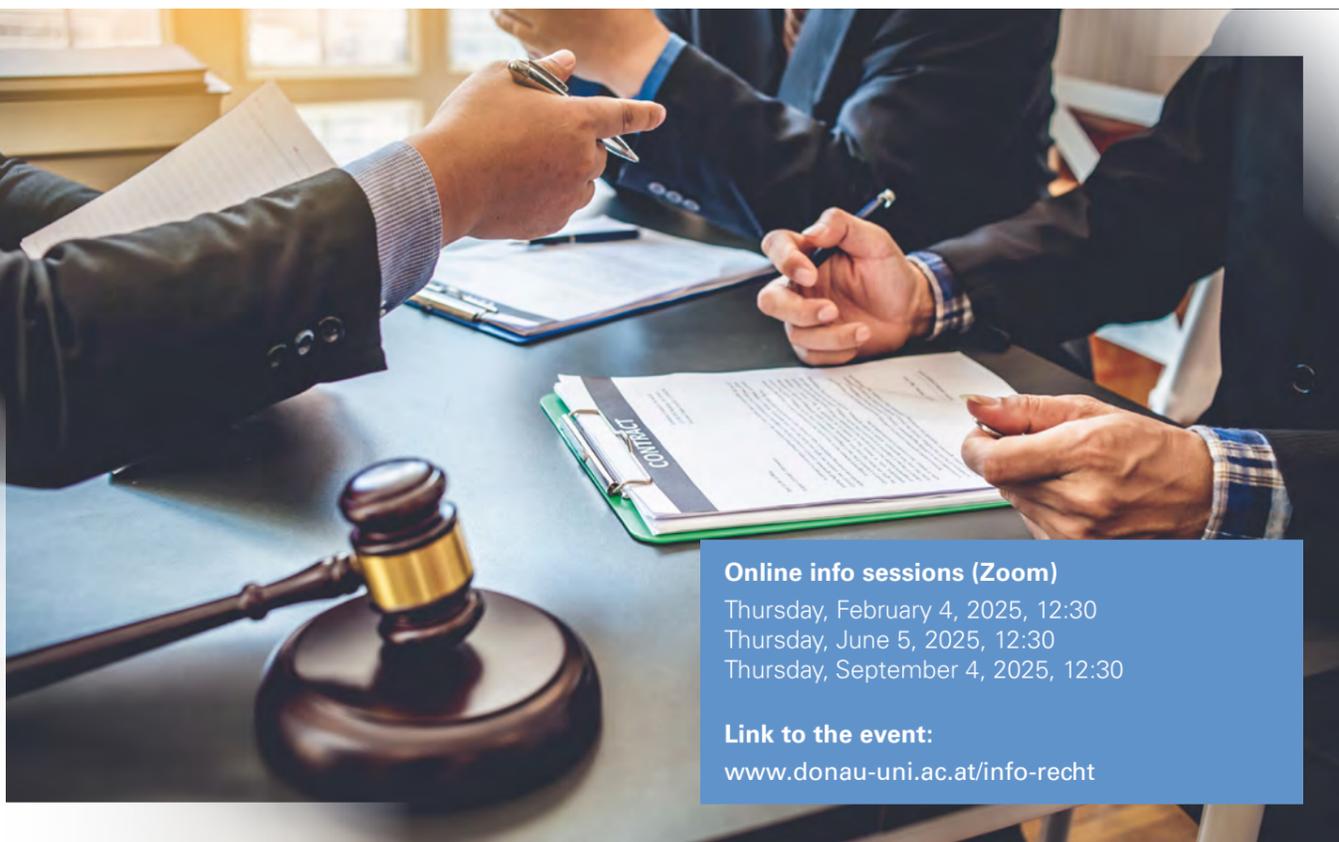


Mitglieder erhalten 10% Ermäßigung auf die Studiengebühr.

Kontakt

Univ.-Ass. Mag.^a Julia Steinacher, MA BA
Tel. +43 (0)2732 893-5305
julia.steinacher@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at





Online info sessions (Zoom)

Thursday, February 4, 2025, 12:30
 Thursday, June 5, 2025, 12:30
 Thursday, September 4, 2025, 12:30

Link to the event:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

International Business Law

In the contemporary globalized world, law is no longer a predominantly national matter. All branches of law have lost their national exclusivity and are, to a high degree, influenced by international and regional legal instruments, supranational EU law and often also the law of foreign countries. International commerce is at the heart of globalization and the core matter of today's legal practice.



„The continuing education study program is directed towards students and practitioners from all around the world. It is fully compatible with your job and meets your specific professional topics and interests.“

— Dr. Eva Feldbaum
 Attorney-at-Law and Director, SIBE of Steinbeis University

Continuing education study program

The LL.M. Program „International Business Law“ offers its students the necessary knowledge and skills to excel in the international legal environment. Through in-depth engagement that goes beyond the mere transfer of knowledge the continuing education study program is geared towards the legal needs of today's globalized economy. The focus is on issues in those specialist areas that are of central importance for practice in international companies, commercial law firms and legal departments: The continuing education study program consists of five modules: EU Law, International Commercial Law and IP & Competition Law, Corporate Law, M&A, International Economic Law, Public Economic Law & Special Topics, International Dispute Resolution and Soft Skills and Legal Research and Writing.

In addition to these modules, students can choose their own individual law projects with support from the faculty and specialize in any particular area of international business law. This further helps to optimize national and international career opportunities.

Qualification profile

Graduates of the LL.M. Program „International Business Law“ are able to:

- > master the cross-border dimension of business law;
- > solve complex cases in international business law;
- > think strategically and practically about cross-border business law issues;
- > conduct independent research into international business law issues;
- > write sophisticated legal analyses in the area of international business law.

Study Program Co-Directors

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
 Assoz. Prof. Mag. Dr. Gabriel M. Lentner

Study Program Manager

Univ.-Ass. Petra Hondl, LL.M.

Quick facts

Degree
 Master of Laws – LL.M.

Start
 November 2025

Duration
 2 semesters online

Language
 English

ECTS points
 60

Costs
 EUR 11,900

Target group
 Law graduates and practitioners interested in international business law as well as lawyers in training, business lawyers and attorneys, judges, legal counsels and consultants.

Admission requirements
 > First degree in law, or a degree with a substantial law content (exceptions are assessed on a case-by-case basis)
 > Fluency in English

In Cooperation with



SCHOOL OF INTERNATIONAL
 BUSINESS AND ENTREPRENEURSHIP
 STEINBEIS UNIVERSITY

Contact

Margit Überbacher-Unegg
 Tel. +43 (0)2732 893-5429
ibl@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/ibl





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Montag, 7. April 2025, 19:00 Uhr
Mittwoch, 11. Juni 2025, 19:00 Uhr
Montag, 1. September 2025, 19:00 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

Bank- und Kapitalmarktrecht

In einer Ära umfassender unionsweiter Regulierung und ständiger Marktveränderungen wird eine fundierte Expertise im Bank- und Kapitalmarktrecht zur Schlüsselqualifikation.

Das Besondere an unserer Weiterbildung? Ein interdisziplinärer Ansatz, der über juristische Grundlagen hinausgeht. Neben regulatorischen Aspekten widmen wir uns gezielt ökonomischen Fragestellungen. So werden Sie nicht nur juristisch versiert, sondern verstehen auch die komplexen wirtschaftlichen Zusammenhänge und bieten eine einzigartige Kombination aus theoretischem Fundament und praxisnahen Einblicken.



„Das Studium besticht vor allem durch die ausgewogene Interdisziplinarität aus Ökonomie, Bankgeschäften und Recht. Dadurch war für alle etwas Passendes dabei und es gab genügend Raum für Erkenntniszuwachs.“

— Dr. Richard Salomon, LL.M.
Absolvent von Bank- und Kapitalmarktrecht

Das Weiterbildungsstudium

Im berufsbegleitenden Weiterbildungsstudium erfolgt vor allem eine Vertiefung der fachspezifischen Kompetenzen. Dabei achtet die Universität für Weiterbildung Krems insbesondere auf eine starke Ausrichtung auf Individualisierung und Internationalisierung ihrer Studien. Es wird speziell auf die individuellen Kenntnisse und Bedürfnisse der Studierenden eingegangen und das Curriculum bietet die Möglichkeit individueller Lernpfade.

Inhalte (Auszug)

- > Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen
- > Erweiterte Grundlagen des Bank- und Kapitalmarktrecht
- > Internationale Finanzmarktarchitektur
- > Bankaufsichtsrecht
- > Bankgeschäfte
- > Regulierung des Wohlverhaltens sowie ESG.

Wahlmodule

- > Internationaler Finanzmarkt
- > Europarecht/Transdisziplinarität
- > Bankwirtschaft

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsstudiums sind in der Lage:

- > relevante, aktuelle bank- und kapitalmarktrechtliche Bestimmungen zu beurteilen und mit diesen zu argumentieren;
- > volkswirtschaftliche Einflussfaktoren der Finanzwirtschaft darzulegen;
- > sowohl die nationalen und die europäischen als auch die internationalen rechtlichen Bank- und Kapitalmarktbestimmungen abzuwägen.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Kurzinfos

Abschluss

Master of Laws – LL.M.

Start

Oktober 2025

Dauer

4 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

60

Kosten

EUR 12.900,-

Zielgruppe

Mitarbeiter_innen von Banken, Finanzdienstleistungsunternehmen, Versicherern, Investmentfonds, Vermögensverwaltungen, Finanzberatungsunternehmen, Wirtschaftsprüfungskanzleien, Rechtsanwaltskanzleien mit Schwerpunkt auf Bank-, Kapitalmarkt-, Wirtschafts- und Finanzrecht, Finanzabteilungen der öffentlichen Verwaltung, Interessenvertretungen und Organisationen.

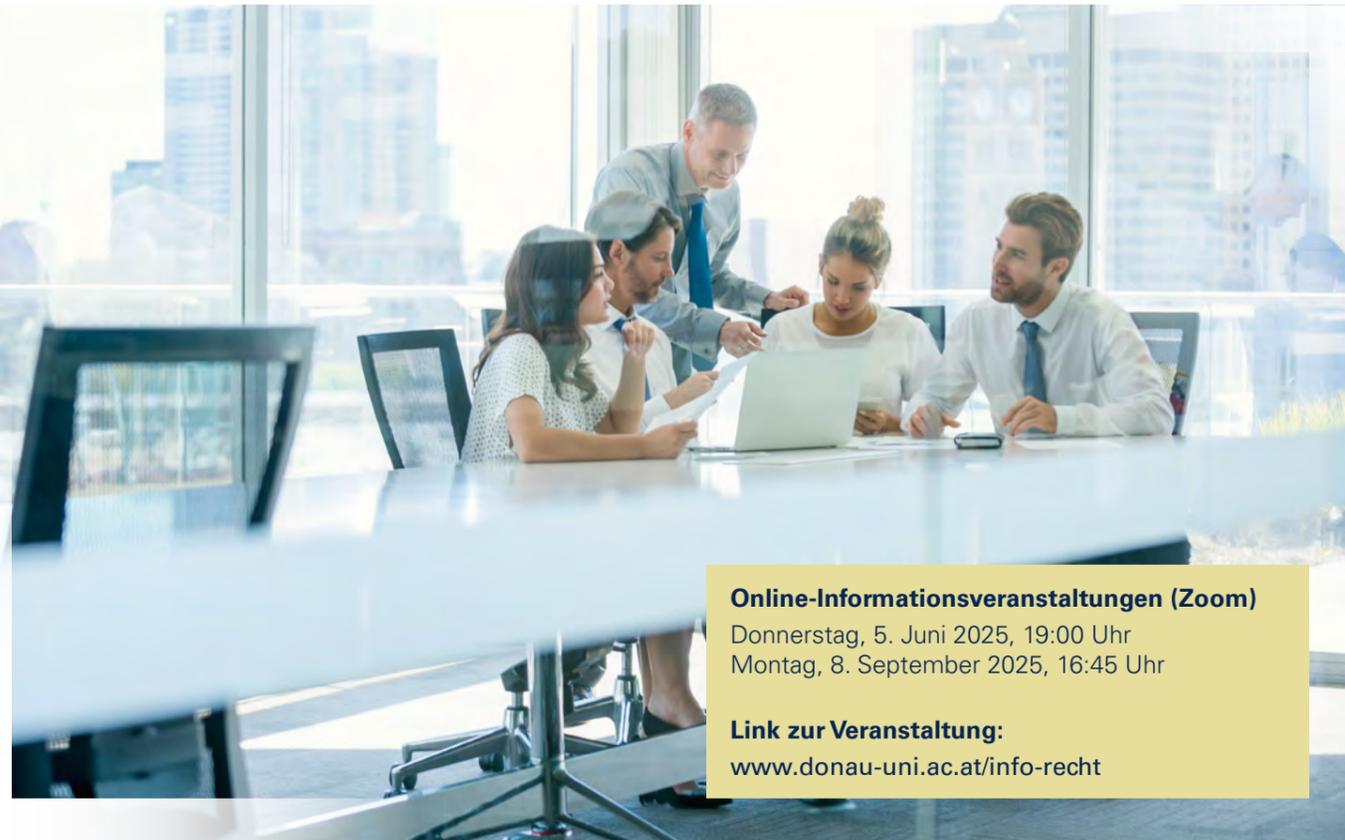
Zulassungsvoraussetzungen

- > Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften, des Wirtschaftsrechts oder der Wirtschaftswissenschaften
ODER
- > ein anderes abgeschlossenes Studium mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus mit einem erkennbaren rechtlichen Schwerpunkt bzw. mit einem Nachweis der entsprechenden rechtlichen Fachkenntnisse
UND
- > eine zweijährige qualifizierte Berufserfahrung

Kontakt

Kornelia Schock
Tel. +43 (0)2732 893-2403
buk@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/bankundkapital





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Donnerstag, 5. Juni 2025, 19:00 Uhr
Montag, 8. September 2025, 16:45 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Certificate Program

Corporate Law / M&A

Das Gesellschaftsrecht (Corporate Law) stellt nicht von ungefähr ein zentrales juristisches Beratungsgebiet, etwa in auf Wirtschaftsrecht spezialisierten Rechtsanwalts- oder Steuerberatungskanzleien, dar. Eine durchdachte gesellschaftsrechtliche Organisation ist ein wichtiger Erfolgsfaktor beim Betrieb eines Unternehmens. Gleichzeitig ist der rechtliche Rahmen, welcher derartige kommerzielle Entscheidungen umgibt, äußerst komplex und bedarf entsprechend hochgradig qualifizierter Spezialist_innen. Das betrifft insbesondere auch die Verhandlung, Gestaltung und Durchführung von Umgründungen und Unternehmenskaufverträgen (Mergers and Acquisitions, kurz M&A).



„Das Gesellschaftsrecht ist der Dreh- und Angelpunkt nahezu jeder wirtschaftlichen Tätigkeit. Praxistaugliches Wissen ist daher für jede_n Wirtschaftsjurist_in unerlässlich; das CP vermittelt dieses in kompakter Form“

– Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Das Weiterbildungsprogramm

Das berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm findet in Kooperation mit der Manz Rechtsakademie statt: 5 Seminartage (Blöcke 1–3) werden in Wien an der MANZ Rechtsakademie abgehalten, der Rest (Blöcke 4–5) in Form hybrider Kurse an der Universität für Weiterbildung Krems.

Die Inhalte werden von ausgewiesenen Gesellschaftsrechtsexpert_innen aus Rechtspraxis und Wissenschaft vermittelt: Gesellschaftsvertragsgestaltung stehen ebenso am Programm wie Anwendungsfragen des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts sowie der Privatstiftung. Auch der neuen „Flexiblen Kapitalgesellschaft“ wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet und Beteiligungsmodelle mittels der neuartigen „Unternehmenswertanteile“ analysiert. Planspiele und Fallstudien zu M&A Transaktionen und sonstigen Umgründungen auf nationaler und internationaler Ebene runden das Programm ab.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des CP beherrschen folgende Bereiche:

- > Gesellschaftsvertragsgestaltung
- > Gesellschafterstreit
- > Nebenvereinbarungen
- > Geschäftsführer- und Vorstandsverträge
- > Kapitalerhaltung und Einlagenrückgewähr
- > Mergers & Acquisitions
- > Nachfolgeplanung
- > Transaktionsgestaltung und strategische Fragen
- > Asset-spezifische Fragen bei M&A (Personal, Liegenschaften, IT/IP)
- > Haftung beim Unternehmenskauf
- > Steuerrecht und Gesellschaftsrecht

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Kurzinfos

Abschluss
Zertifikat

Start
Oktober 2025

Dauer
1 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte
15

Kosten
EUR 5.578,-

Zielgruppe

- > Konzipient_innen, Rechtsanwält_innen
- > Unternehmensjurist_innen
- > Steuerberater_innen
- > Wirtschaftstreuhand_innen
- > Notariatskandidat_innen, Notar_innen
- > Aufsichtsratsmitglieder,
- > Mitarbeiter_innen von Interessenvertretungen

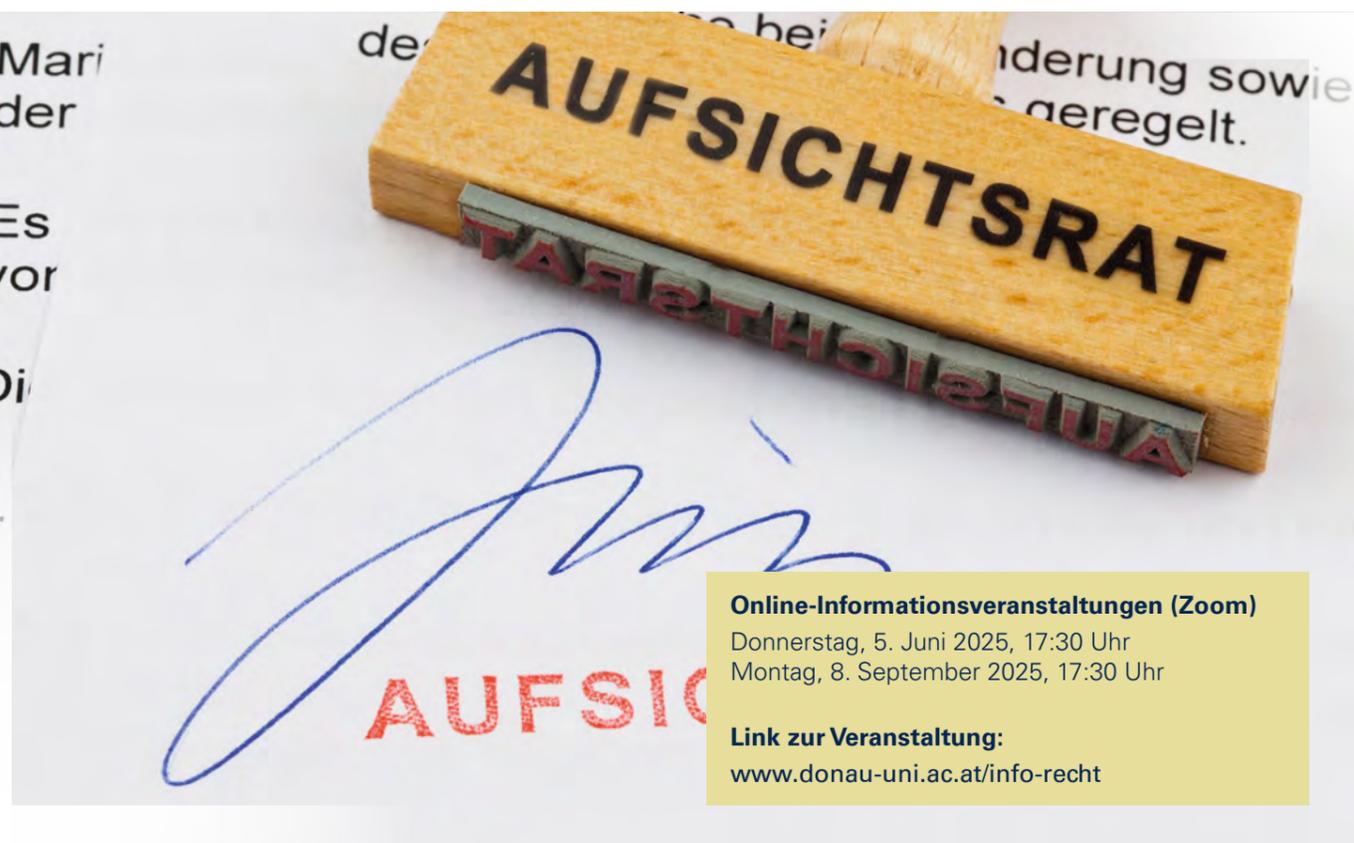
Zulassungsvoraussetzungen

- > Abgeschlossenes Studium der Rechts-, Wirtschafts- oder Politikwissenschaften (Uni oder FH) ODER
- > ein anderes abgeschlossenes Studium (Uni oder FH) mit substanziellen rechtswissenschaftlichen Inhalten oder Studienleistungen im Umfang von mind. 180 ECTS (z.B. im Rahmen eines Diplomstudiums)

Kontakt

Sophia-Bernadet Überbacher
Tel. +43 (0)2732 893-5359
corporatelaw@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/corporatelaw





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Donnerstag, 5. Juni 2025, 17:30 Uhr
Montag, 8. September 2025, 17:30 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Certificate Program

Professionelle Aufsichtsrats- und Gremientätigkeit

Das Certificate Program trägt den Anforderungen einer Aufsichtsrats-tätigkeit Rechnung und vermittelt die wesentlichen rechtlichen Grundlagen, die für eine erfolgreiche und haftungsfreie Ausübung dieser Funktion essentiell sind. Darüber hinaus bietet das Programm einen fundierten Überblick über die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und legt einen besonderen Fokus auf die zunehmend bedeutenden ethischen Grundsätze erfolgreicher Unternehmensführung.



„Österreich verfügt über exzellente Expert_innen – beste Köpfe in Vorstand UND Aufsichtsrat sind ein entscheidender Wettbewerbsvorteil für österreichische Unternehmen. Das Weiterbildungsprogramm bildet eine solide Grundlage, damit Spezialist_innen aller Fachrichtungen ihre Expertise in den Aufsichtsrat einbringen können.“

— Dr. Josef Fritz
Geschäftsführer Board Search; Wissenschaftlicher Beirat des Programms

Das Weiterbildungsprogramm

Das Leitbild des Aufsichtsrates hat sich in den vergangenen Jahren radikal verändert. Im Fokus professioneller Aufsichtsräte steht heutzutage weit mehr das Rat-Geben als das Aufsicht-Führen. Gleichwohl die Anforderungen an Mitglieder des Aufsichtsrats in den vergangenen Jahren gestiegen sind und sich Haftungsrisiken verschärft haben, sind Mandate in Aufsichtsräten weiterhin sehr begehrt, was nicht nur eine hohe Qualifikation, sondern auch ein neues Anforderungsprofil für den Aufsichtsrat verlangt.

Das Certificate Program trägt dieser Entwicklung Rechnung und bietet eine Weiterbildung, die nicht nur die essentiellen rechtlichen Grundlagen abdeckt, sondern auch auf hohem akademischen Niveau die für Aufsichtsorgane wesentlichen Bereiche der Betriebs-, Finanz- und Personalwirtschaft behandelt. Darüber hinaus stehen wichtige Themen, wie die ethischen Grundsätze erfolgreicher Unternehmensführung und die digitale Transformation im Bereich der Gremientätigkeit, im Fokus des Programms.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsprogrammes „Professionelle Aufsichtsrats- und Gremientätigkeit“ sind in der Lage:

- > die Grundlagen der Betriebswirtschaft, der Unternehmensführung und des Human Resource Managements im Hinblick auf die Aufsichtsrats-tätigkeit zu erläutern;
- > die Rolle und die Aufgaben eines Aufsichtsrats/einer Aufsichtsrätin aus Sicht des Wirtschaftsrechts zu beurteilen;
- > ethische Aspekte der Unternehmensführung und der Aufsichtsrats-tätigkeit zu veranschaulichen und zu berücksichtigen;
- > die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eines Unternehmens im Zusammenhang mit der Aufsichtsrats-tätigkeit zu erläutern.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Univ.-Ass. Petra Hondl, LL.M.

Kurzinfos

Abschluss
Zertifikat

Start
Ende September 2025

Dauer
1 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte
16

Kosten
EUR 4.490,-

Zielgruppe
Aufsichtsratsmitglieder und Personen, die solche werden wollen.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Abgeschlossenes Hochschulstudium jeglicher Studienrichtung
- > Für Nichtakademiker_innen eine gleichzuhaltende berufliche Qualifikation in adäquater Position und mindestens 2 Jahre studienrelevante Berufserfahrung (mit Matura) bzw. mindestens 5 Jahre studienrelevante Berufserfahrung (ohne Matura)

Kontakt

Margit Überbacher-Unegg
Tel. +43 (0)2732 893-5429
aufsichtsrat-cp@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/cp-aufsichtsrat



Save the date!
11. Kremser Versicherungsforum
4.11.2025

Versicherungen

Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)
Montag, 7. April 2025, 18:00 Uhr
Mittwoch, 11. Juni 2025, 18:00 Uhr
Montag, 1. September 2025, 18:00 Uhr

Link zur Veranstaltung:
www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

Versicherungsrecht

Eine moderne Wirtschaft, die Risiken birgt (z. B. Cyber-Risiken, Covid-Pandemie, Extremwetterereignisse), wäre ohne adäquaten Versicherungsschutz nicht denkbar. Die österreichische Versicherungswirtschaft ist eine wichtige Säule und bietet attraktive Betätigungsfelder an. Wer sich in der Versicherungsbranche etablieren möchte, als schadens-, vertrags- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete_r Jurist_in tätig ist oder eine Führungsposition in einer Versicherungsgesellschaft anstrebt, benötigt versicherungsrechtliche Spezialkenntnisse.



„Versicherungsrecht ist im Jusstudium ein schwarzes Loch, das auch in der späteren weiteren Ausbildung häufig nicht gestopft wird. Schade, denn wer dem Programm an der Universität folgt, weiß: Versicherungsrecht kann nicht nur nützlich, sondern auch sehr spannend sein!“

— Mag.ª Caroline Weerkamp
Rechtsanwältin und Partnerin bei Philadelphy-Steiner Rechtsanwalts GmbH

Das Weiterbildungsstudium

Im Spannungsfeld zwischen unionsweiter Harmonisierung, dem Auseinanderdriften nationaler Normen und differenzierter OGH-Judikatur präsentiert sich das Versicherungsvertragsrecht heute als zunehmend komplexe Rechtsmaterie. Ziel des Studiums ist es, eine spezialisierte Weiterbildung zu bieten, die auf wissenschaftlicher Grundlage beruht und praxisrelevante Kenntnisse im Versicherungsvertragsrecht sowie in den Schlüsselbereichen der Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherung vermittelt. Während des Studiums vertiefen Studierende nicht nur ihre fachspezifischen Kenntnisse, sondern erwerben auch internationale Kompetenzen. Zusätzlich werden auch Ethik, Gender- und Diversitätsaspekte einbezogen.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen sind in der Lage:

- > die einschlägigen Rechtsquellen des Versicherungsrechts zu identifizieren und die Besonderheiten des Versicherungsvertragsrechts darzulegen;
- > das Recht der österreichischen und europäischen Versicherungsaufsicht und der -vermittlung anzuwenden;
- > internationale versicherungsrechtliche Sachverhalte und Risiken zu analysieren.

Die Kurse können als Weiterbildungsveranstaltungen angerechnet werden, soweit sie den Inhalten des Anhangs I der IDD bzw. der Anlage 9 der GewO entsprechen.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Univ.-Ass. Mag.ª Victoria Michler

Kurzinfos

Abschluss
Master of Laws – LL.M.

Start
Oktober 2025

Dauer
4 Semester, berufsbegleitend

ECTS-Punkte
60

Kosten
EUR 12.900,-

Zielgruppe
Jurist_innen, Wirtschaftsrechtler_innen und Wirtschaftswissenschaftler_innen, deren Fokus auf versicherungsrechtlichen Aspekten liegt.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Abgeschlossenes Hochschulstudium (mindestens Bachelor): Jus, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften
ODER
- > ein gleichwertiges abgeschlossenes Studium mit (versicherungs-)rechtlichem Schwerpunkt bzw. Nachweis entsprechender rechtlicher Kenntnisse
UND
- > eine einjährige qualifizierte Berufserfahrung

Kontakt

Univ.-Ass. Mag.ª Victoria Michler
Tel. +43 (0)2732 893-2412
versicherungsrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/versrechtlm



Save the date!

11. Kremser
Versicherungsforum
4.11.2025



Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Montag, 7. April 2025, 18:00 Uhr
Freitag, 11. Juni 2025, 18:00 Uhr
Montag, 1. September 2025, 18:00 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Business Administration

Insurance Management

Die Versicherungsbranche gilt als ein Garant von Stabilität in der Wirtschaft und unterliegt als solche Veränderungen aus dem politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, technologischen und unternehmerischen Umfeld. Der Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit in diesem dynamischen und komplexen Wirtschaftsbe- reich stehen vor allem in direktem Zusammenhang mit juristischer Kompetenz, betriebswirtschaftlichem Know-how, Managementwissen sowie Führungskompe- tenz. Dieses erforderliche branchenspezifische Fachwissen wird im Rahmen des Lehrgangs Insurance Management MBA auf neustem Stand erworben und legt den Grundstein für die weitere Karriereentwicklung.



„Die Kombination aus einem versicherungsrechtlich sowie fach- lichen Teil einerseits mit einem betriebswirtschaftlichen Manage- mentteil hat mich von Beginn an gereizt. Gute Vortragende, ein angenehmes Klima und der Austausch mit den Kollegen haben dabei meine Motivation am stärksten befeuert.“

– Peter Vorderleitner, MBA
Absolvent Insurance Management MBA
UNIQA Regionalleitung ExklusivVertrieb Salzburg Nord

Das Weiterbildungsstudium

Die Versicherungswirtschaft befindet sich in einem kontinuierlich komplexer werdenden Marktumfeld. Rechtliche Vereinheitlichungstendenzen auf europäi- scher Ebene haben zweifelsfrei Auswirkungen auch auf die wirtschaftlichen Bereiche des Versicherungs- wesens, so dass in der Versicherungsbranche sowohl komplexe rechtliche als auch wirtschaftliche Heraus- forderungen auftreten. Das Weiterbildungsstudium hat zum Ziel, den Studierenden vertiefte, spezialisierte und anwendungsorientierte Kenntnisse des öster- reichischen bzw. europäischen Versicherungsrechts und der Versicherungswirtschaft zu vermitteln sowie beizutragen, dass die Studierenden die Zusammen- hänge zwischen Recht und Wirtschaft in Bezug auf die Versicherungswelt verstehen und analysieren. Besonderer Wert wird auf die wirtschaftsrechtliche Anwendung und Umsetzung der Materie im beruf- lichen Alltag gelegt. Darüber hinaus werden die internen Abläufe und Herausforderungen von Versi- cherungsunternehmen und Versicherungsmaklerunter- nehmen beleuchtet und die Studierenden für eine Position auf der Ebene des gehobenen Managements oder auf Leitungsebene vorbereiten.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen sind in der Lage:

- > einen Sachverhalt juristisch zu erschließen, zu analysieren, zu kritisieren und zu lösen;
- > allgemeine betriebswirtschaftliche Zusammen- hänge zu erkennen, diese zu diskutieren sowie das Gelernte anzuwenden;
- > rechts- und wirtschaftswissenschaftliches Know-how in eigenständiger Planung und Durchführung in Beispielprojekten umzusetzen;
- > in Streitfällen juristisch und wirtschaftlich zu argumentieren;
- > die entsprechenden Rechtsvorschriften für die Lösung von Rechtsproblemen heranzuziehen und anzuwenden;
- > die entsprechenden Gerichtsurteile fallbedingt zu identifizieren und sie in der juristischen Argumen- tation in der Lösung der Sachverhalte zu verwenden;

Studienleitung

Univ.-Ass. Mag.^a Victoria Michler

Kurzinfos

Abschluss

Master of Business Administration – MBA

Start

Oktober 2025

Dauer

6 Semester, berufsbegleitend

ECTS-Punkte

120

Kosten

EUR 19.900,-

Zielgruppe

Fachspezialist_innen, ambitionierte Mitarbeiter_innen aus der Versicherungswirtschaft mit Weiterentwick- lungspotenzial, Führungskräfte, Nachwuchsführungs- kräfte.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Abgeschlossenes Hochschulstudium (mindestens Bachelor)
- > Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 ECTS (im Rahmen eines Hochschulstudiums in studienrelevanten Disziplinen)
- > für NichtakademikerInnen eine gleichzuhaltende berufliche Qualifikation in adäquater Position und mindestens 4 Jahre (Matura) oder 8 Jahre (ohne Matura) Berufserfahrung

Kontakt

Univ.-Ass. Mag.^a Victoria Michler
Tel. +43 (0)2732 893-2412
versicherungsrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/versrechtmba





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Montag, 7. April 2025, 18:00 Uhr
Mittwoch, 11. Juni 2025, 18:00 Uhr
Montag, 1. September 2025, 18:00 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Academic Expert Program

Risikomanagement und Versicherungsrecht

Unternehmen, Betriebe sowie Einzelne sind in der heutigen dynamischen Welt komplexen und vielfältigen Risiken ausgesetzt, die sowohl den Unternehmenserfolg als auch die Existenz gefährden können. Aufgrund der zunehmenden Vielfältigkeit der Versicherungsprodukte sind sowohl branchenspezifische Kenntnisse als auch eine gründliche Risikoanalyse sowie ein effektives Risikomanagement unerlässlich, da sie für eine kompetente Beratung, den Vertrauensaufbau zu den Versicherungskund_innen sowie die zuverlässige und erfolgreiche Schadenverhütung maßgeblich sind.



„Erfolgreiches Risikomanagement muss ein optimales Verhältnis von Chancen und Risiken schaffen. Eine fundierte Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen ist aufgrund der Vielfalt und Komplexität der Risiken, denen ein Unternehmen ausgesetzt sein kann, unerlässlich.“

— Dr.ⁱⁿ Karin Hartjes

Versicherungsjuristin und Vortragende im Weiterbildungsprogramm

Das Weiterbildungsprogramm

Ziel des Weiterbildungsprogramms ist, fundierte Kenntnisse im Bereich des Risikomanagements und des Versicherungsrechts zu vermitteln, die den Studierenden ermöglichen, die spezifischen Herausforderungen und Besonderheiten der Versicherungsbranche zu verstehen. Durch das Verständnis der Funktionsweise, der Produkte, der rechtlichen Rahmenbedingungen und der versicherungstechnischen Aspekte dieser Branche entwickeln die Studierenden unter anderem die Fähigkeiten, kompetente Beratung anzubieten, komplexe Risikosituationen zu analysieren und Versicherungslösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen der Versicherungskund_innen gerecht werden.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen sind in der Lage,

- > die einschlägigen Rechtsquellen des Versicherungsrechts zu identifizieren und die Besonderheiten des Versicherungsvertragsrechts darzulegen;
- > zwischen Sach-, Vermögens- und Personenversicherung zu unterscheiden sowie die jeweiligen Risiken zu beurteilen;
- > die Funktion und Ziele des versicherungsrechtlichen und -technischen Risikomanagements zu erläutern;
- > grundlegende Risikomanagementmethoden darzustellen.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Univ.-Ass. Mag.^a Victoria Michler

Kurzinfos

Abschluss

Akademische_r Experte_in
in Risikomanagement und Versicherungsrecht

Start

Oktober 2025

Dauer

3 Semester, berufsbegleitend

ECTS-Punkte

60

Kosten

EUR 7.500,-

Zielgruppe

Interessierte am Risikomanagement und Versicherung, Erwerbstätige in der Versicherungswirtschaft, Versicherungsvermittler_innen, Jurist_innen, Rechtsberater_innen, Rechtsanwälte_innen, Personen in Rechtsabteilungen und wirtschaftsberatenden Berufen

Zulassungsvoraussetzungen

- > Abgeschlossenes Hochschulstudium (mindestens Bachelor)
- > Für Nichtakademiker_innen: gleichzuhaltende berufliche Qualifikation in adäquater Position und mindestens zwei Jahre (mit Matura) oder fünf Jahre (ohne Matura) Berufserfahrung

Kontakt

Univ.-Ass. Mag.^a Victoria Michler
Tel. +43 (0)2732 893-2412
versicherungsrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/versrecht





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Montag, 7. April 2025, 18:00 Uhr
Mittwoch, 11. Juni 2025, 18:00 Uhr
Montag, 1. September 2025, 18:00 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Certificate Program

Risikomanagement und Versicherung

Dieses Weiterbildungsprogramm bietet eine umfassende Einführung in das Risikomanagement und Versicherung, deckt Gewerbe- und Industriesachrisiken ab, schärft Ihre Fähigkeiten in betrieblicher Risikoanalyse und vermittelt Strategien für Business Continuity und Supply Chain Management. Egal ob Risikoidentifikation, Risikoanalyse, Risikobewertung, Risikosteuerung, Risikobewältigung, Risikoüberwachung: mit diesem Weiterbildungsprogramm können Sie mit all diesen Aspekte des Risikomanagements souverän umgehen und Ihre Fachkompetenz stärken.



„Der Mehrwert dieses berufsbegleitenden Weiterbildungsprogramms liegt darin, im Schnelldurchlauf das branchenspezifische Rüstzeug zur gelungenen Risikobewältigung zu erlernen und dadurch komplexe Risikosituation zu meistern.“

– Univ.-Ass. Mag.ª Victoria Michler
Fachbereichsleiterin Versicherungsrecht

Das Weiterbildungsprogramm

Risiken kennen keine Grenzen. Durch die zunehmende Globalisierung steigt die Komplexität der Unternehmensrisiken, die die Erfolgsfaktoren von Unternehmen gefährden können. Was könnte künftig passieren? Wie können erkannte Risiken gemindert werden? Welchen Schutz gibt es gegen solche Risiken? Fragen wie diese bedürfen einer transdisziplinären Sichtweise, die die einzelnen Aspekte des Risikomanagements im Kontext betrachtet.

Das akademisch fundierte und anwendungsorientierte Certificate Program behandelt das versicherungsrechtliche und versicherungstechnische Risikomanagement, das sich mit Risiken beschäftigt, die in der privaten Versicherungswirtschaft versichert werden können. Es vermittelt das erforderliche Know-how eines kontinuierlichen Prozesses ausgehend von der Risikoidentifikation bis hin zur Optimierung der Risikolage.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen sind in der Lage,

- > Aufgaben und Ziele des versicherungsrechtlichen und versicherungstechnischen Risikomanagements zu benennen;
- > versicherbare und nicht versicherbare Risiken zu identifizieren;
- > Methoden der Risikoanalyse als Grundlage strategischer Entscheidungen anzuwenden;
- > praxisorientierte Handlungsempfehlungen aus dem Bereich der Risikosteuerung abzuleiten.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Univ.-Ass. Mag.ª Victoria Michler

Kurzinfos

Abschluss
Zertifikat

Start
Oktober 2025

Dauer
1 Semester, berufsbegleitend

ECTS-Punkte
15

Kosten
EUR 3.990,-

Zielgruppe
Interessierte am Risikomanagement und Versicherung, Erwerbstätige in der Versicherungswirtschaft, Versicherungsvermittler_innen, Jurist_innen, Rechtsberater_innen, Rechtsanwälte_innen, Personen in Rechtsabteilungen und wirtschaftsberatenden Berufen

Zulassungsvoraussetzungen

- > Abgeschlossenes Hochschulstudium (mind. Bachelor)
- > Für Nichtakademiker_innen: gleichzuhaltende berufliche Qualifikation in adäquater Position und mind. 2 Jahre (mit Matura) oder 5 Jahre (ohne Matura) Berufserfahrung

Kontakt

Univ.-Ass. Mag.ª Victoria Michler
Tel. +43 (0)2732 893-2412
versicherungsrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/risikomanagement





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Donnerstag, 10. April 2025, 19:00 Uhr
Mittwoch, 25. Juni 2025, 19:00 Uhr
Donnerstag, 4. September 2025, 19:00 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Arts (Continuing Education)

Strafrecht, Wirtschaftsrecht, Kriminologie und Management

Das Weiterbildungsstudium bietet eine einzigartige Kombination aus Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Kriminologie und Management und vermittelt seinen Studierenden ein breites Verständnis und vielseitige Fähigkeiten im Bereich der Strafrechtspflege. Der inhaltliche Bogen spannt sich vom klassischen Strafrecht über Kriminalitätsentwicklung und Kriminologie bis hin zum Strafvollzugsrecht. Darüber hinaus werden wichtige Themenbereiche wie Wirtschaftskriminalität und Wirtschaftsstrafrecht eingehend behandelt, um sicherzustellen, dass auch hier die Teilnehmer_innen mit den neuesten Erkenntnissen und Trends vertraut sind.



„Das kompakte Studium in Krems bietet berufsbegleitend den richtigen Studienrhythmus und einen praxisnahen Zugang, der auch für Nichtjurist_innen empfehlenswert ist.“

— Univ.-Ass. Mag.^a Julia Steinacher, MA BA

Das Weiterbildungsstudium

Das Studium „Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Kriminologie und Management“ bietet eine praxisorientierte Weiterbildung im Schnittfeld von Strafrecht, Wirtschaftsrecht, Kriminologie und Management. Es richtet sich nicht nur an traditionelle Rechtsberufe, sondern auch an alle, die in der Strafrechtspflege tätig sind und spezielle rechtliche und kriminologische Kenntnisse sowie entsprechendes Managementwissen benötigen. Der Fokus liegt auf einer umfassenden Weiterbildung, die nicht nur für die Praxis der Strafrechtspflege, sondern auch für Bereiche wie Compliance, Kriminalprävention, Resozialisierung und Strafvollzug von entscheidender Bedeutung ist. Das Weiterbildungsstudium integriert juristische, kriminologische und sozialwissenschaftliche Inhalte und verknüpft diese mit internationalen Themen wie transnationaler (Wirtschafts-)Kriminalität oder den allgemeinen Menschenrechten. Zusätzlich wird eine praxisnahe wirtschaftsrechtliche Weiterbildung angeboten, um eine fundierte Kenntnis und Anwendung des komplexen Gebiets des Wirtschaftsstrafrechts zu ermöglichen.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsstudium können:

- > die zentralen Normen des Strafrechts und des Wirtschaftsstrafrechts interpretieren und auf reale Fälle anwenden;
- > verschiedene Formen der organisierten Kriminalität identifizieren und die rechtlichen, politischen und praktischen Ansätze zu ihrer Bekämpfung diskutieren;
- > die unterschiedlichen Formen der Wirtschafts- und Cyber-Kriminalität erklären und Möglichkeiten zur Prävention und Verfolgung von Wirtschafts- und Cyber-Verbrechen diskutieren;
- > können kritisch über aktuelle Entwicklungen im Strafrecht, Wirtschaftsstrafrecht und der Kriminologie reflektieren und eigene Standpunkte entwickeln.
- > können verschiedene Führungstheorien im Kontext des Personalmanagements unterscheiden und Führungstechniken anwenden.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS, M.E.S.

Kurzinfos

Abschluss

Master of Arts (Continuing Education) – MA (CE)

Start

Oktober 2025

Dauer

4 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

120

Kosten

EUR 13.990,-

Zielgruppe

Akademiker_innen im Berufsleben vor allem aus folgenden Bereichen: Justiz, Polizei, Öffentliche Sicherheit, Strafvollzug, Bewährungshilfe, soziale Berufe und Anwaltei.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Ein abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (mindestens Bachelor) der Rechtswissenschaften, der Sozialwissenschaften, der Wirtschaftswissenschaften, der Polizeiwissenschaften, der Kriminologie oder im Bereich des Strafvollzugs UND
- > eine zweijährige Berufserfahrung

Kontakt

Elfie Kreitner
Tel. +43 (0)2732 893-2401
strafrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/strafrechtlm





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Donnerstag, 10. April 2025, 17:30 Uhr
Mittwoch, 25. Juni 2025, 17:30 Uhr
Donnerstag, 4. September 2025, 17:30 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Certificate Program

Kommunalrecht

Das Weiterbildungsprogramm vermittelt tiefes rechtliches Fachwissen für kommunales Handeln und legt gleichzeitig den Fokus auf jene Themenkomplexe, die durch die Vielzahl zu berücksichtigender Rechtsgebiete die tägliche Arbeit der Gemeinden wesentlich bestimmen. Verstärktes Rechtswissen zu den immer komplexer und umfangreicher werdenden Kommunalaufgaben insbesondere in den Bereichen Gemeindeorganisationsrecht, Verfahrensrecht, Abgaberecht, Finanzausgleich, Dienstrecht und Vergaberecht gewährleistet Rechtssicherheit im Verwaltungshandeln. Dies trifft in gleicher Weise auf die politischen Funktionsträger_innen als auch auf die Verwaltungsmitarbeiter_innen sowohl im Rahmen der Hoheitsverwaltung als auch in der Privatwirtschaftsverwaltung zu.



„Dieser Lehrgang ist nicht nur für Verwaltungsinteressierte und Verwaltungsmitarbeiter_innen, sondern auch für Gemeindemandatar_innen konzipiert und interessant.“

— Dir. Prof. Harald Bachhofer, MPA MBA
ehem. Leiter der Kommunale Akademie NÖ

Das Weiterbildungsprogramm

Das Weiterbildungsprogramm „Kommunalrecht“ vermittelt seinen Studierenden tiefes rechtliches Fachwissen für kommunales Handeln und legt gleichzeitig den Fokus auf jene Themenkomplexe, die durch die Vielzahl zu berücksichtigender Rechtsgebiete die tägliche Arbeit der Gemeinden wesentlich bestimmen. Verstärktes Rechtswissen zu den immer komplexer und umfangreicher werdenden Kommunalaufgaben insbesondere in den Bereichen Gemeindeorganisationsrecht, Verfahrensrecht, Abgaberecht, Finanzausgleich, Dienstrecht und Vergaberecht gewährleistet Rechtssicherheit im Verwaltungshandeln. Dies trifft in gleicher Weise auf die politischen Funktionsträger_innen (Bürgermeister_innen) als auch auf die Verwaltungsmitarbeiter_innen sowohl im Rahmen der Hoheitsverwaltung als auch in der Privatwirtschaftsverwaltung zu.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen sind in der Lage:

- > Rechtsbegriffe und Grundlagen des Kommunalrechts darzulegen;
- > die für Kommunalverantwortliche relevanten Rechtsmaterien zu benennen und deren Inhalte zu erläutern;
- > mit dem erworbenen rechtlichen Fachwissen kommunalrelevante Fälle zu lösen.

Studienleitung

Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS M.E.S.

Kurzinfos

Abschluss
Zertifikat

Start
Oktober 2025

Dauer
1 Semester, berufsbegleitend

ECTS-Punkte
20

Kosten
EUR 3.990,-

Zielgruppe

Bürgermeister_innen, Gemeinderät_innen, Verwaltungsmitarbeiter_innen von Gemeinden, Mitarbeiter_innen von Gemeindeverbänden, Personen aus anderen öffentlichen Institutionen sowie aus verwaltungsnahen Bereichen.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Abgeschlossenes Hochschulstudium jeglicher Studienrichtung;
- > für Nichtakademiker_innen eine gleichzuhaltende berufliche Qualifikation in adäquater Position und mindestens 2 Jahre (mit Matura) bzw. 5 Jahre (ohne Matura) Berufserfahrung.

In Kooperation mit



Kontakt

Elfie Kreitner
Tel. +43 (0)2732 893-2401
kommunalrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/kommunalrecht





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Montag, 24. Februar 2025, 17:00 Uhr
 Montag, 24. März 2025, 17:00 Uhr
 Montag, 28. April 2025, 17:00 Uhr
 Montag, 16. Juni 2025, 17:00 Uhr
 Montag, 1. September 2025, 17:00 Uhr
 Montag, 24. November 2025, 17:00 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Certificate Program

Geistiges Eigentum und Wettbewerb

Dem Geistigen Eigentum kommt in der wissensbasierten Wirtschaft und Gesellschaft eine fundamentale Rolle zu. Die Rechtsordnung schützt mit Hilfe des Immaterialgüterrechts die Ergebnisse des kulturellen Schaffens ebenso wie kreative Leistungen und technische Innovationen. Dieses Rechtsgebiet ist wie kaum ein anderes von der voranschreitenden Digitalisierung und Vernetzung betroffen. In traditionell enger Beziehung zum Immaterialgüterrecht steht auch das Wettbewerbsrecht. Es verfolgt die Gewährleistung eines fairen Leistungswettbewerbs sowie kompetitiver Marktstrukturen in einem immer komplexer werdenden Umfeld.



„Das Certificate Program vermittelt anwendungsnah das erforderliche Rüstzeug, um geistige Leistungen effektiv zu schützen und typische Haftungsrisiken im Zeitalter der Digitalisierung zu minimieren.“

— Univ.-Prof. Ing. Dr. Clemens Appl, LL.M.
 Universitätsprofessor für Internationales, Europäisches
 und Österreichisches Urheberrecht, Zentrumsleiter

Das Weiterbildungsprogramm

Das Certificate Program „Geistiges Eigentum und Wettbewerb“ bietet eine akademisch fundierte und zugleich anwendungsorientierte juristische Weiterbildung, um bestmöglich auf die Herausforderungen dieser Rechtsbereiche vorbereitet zu sein. Es besteht aus vertiefenden Fachvorträgen und vielseitigen Praxisübungen. Der inhaltliche Fokus des Weiterbildungsprogramms liegt dabei einerseits auf den Themenbereichen Urheberrecht und gewerblicher Rechtsschutz, andererseits auf dem Lauterkeits- und Kartellrecht, jeweils unter besonderer Berücksichtigung der nationalen und europäischen Rechtspraxis. Darauf aufbauend werden praxisrelevante immaterialgüter- und wettbewerbsrechtliche Implikationen rund um die Digitalisierung beleuchtet. Hier wird der Fokus auf die Vernetzung von Wirtschaft und Gesellschaft gelegt- etwa im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz, Blockchain-Technologie oder offenen Innovationsstrategien. Ergänzend werden komplementäre Rechtsbereiche (insbesondere Medienrecht, Persönlichkeitsschutz und E-Commerce-Recht) behandelt.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Certificate Programs „Geistiges Eigentum und Wettbewerb“ sind in der Lage:

- > Eingriffe in eigene Schutzrechte durch Leistungen oder Produkte frühzeitig zu identifizieren;
- > Unternehmen und Geschäftsmodelle auf kartell- und lauterkeitsrechtliche Compliance zu prüfen;
- > Lizenzverträge ganzheitlich zu verstehen und auf unternehmerische Vorstellungen anzupassen.

Studienleitung

Univ.-Prof. Ing. Dr. Clemens Appl, LL.M.

Studienmanager

Mag.^a Bettina Höchtl

In Kooperation mit



Kurzinfos

Abschluss
Zertifikat

Start
Oktober 2025

Sprache
Deutsch, einzelne Kurse finden auf Englisch statt.

Dauer
1 Semester, berufsbegleitend

ECTS-Punkte
24

Kosten
EUR 6.100,-
Bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen kann die Studiengebühr steuerlich abgesetzt werden.

Lernformat
Blended Learning (Alle Präsenzkurse können wahlweise am Campus oder im interaktivem Online-Livestream absolviert werden).

Zielgruppe
Rechtsberater_innen aus Kanzleien und Wirtschaft, interessierte Mitarbeiter_innen von innovationsgetriebenen Unternehmen und Behörden

Zulassungsvoraussetzungen
> Abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (mindestens Bachelor) der Rechtswissenschaften, des Wirtschaftsrechts, der Wirtschaftswissenschaften oder ein anderes Studium mit einer substantiellen rechtswissenschaftlichen Ausbildung
ODER

> gleichwertige Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkte (z.B. im Rahmen eines Diplomstudiums)
ODER

> ein anderes abgeschlossenes Uni- oder FH-Studium plus ein MLS-Abschluss
ODER

> für Nichtakademiker_innen eine gleichzuhaltende berufliche Qualifikation in adäquater Position (z.B. IP-Manager_in, Chief Digital Officer etc) und mindestens 2 Jahre (Matura) oder 5 Jahre (ohne Matura) Berufserfahrung

Kontakt

Zentrum für Geistiges Eigentum,
 Medien- und Innovationsrecht
 Tel. +43 (0)2732 893-5645
 ipmi@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/ipc





Online info sessions (Zoom)

Tuesday, February 25, 2025, 16:00
Tuesday, March 25, 2025, 16:00

Link to the event:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

Data Economy Law

In the data economy, businesses have large amounts of data available that enable them to make data-based decisions, to develop new business models and to rethink innovation processes. This applies not only to tech companies, but increasingly to SMEs and start-ups. Automated systems like AI are used to prepare or make business decisions on the basis of data or in the context of innovation processes. With this development, various legal issues arise. People involved require a broad spectrum of competences and skills: technical understanding, management know-how and profound legal knowledge.



„Our new LL.M. program fills a gap in the international education landscape and offers state-of-the-art content and innovative learning designs to ensure the success of our students in the data economy.“

— Prof. Clemens Appl (Course Director)

The continuing Education Study Program

In the context of the increasing importance of data in the economy, the LL.M. on Data Economy Law was created within an Erasmus+ strategic partnership of four EU universities – University for Continuing Education Krems (Krems, Austria), Georg August University Göttingen (Göttingen, Germany), Masaryk University Brno, Czech Republic) and Kazimieras Simonavicius University (Vilnius, Lithuania).

The continuing education study program covers potentials, challenges and (legal and societal) risks of data-driven management and data-oriented business models. Knowledge will be provided on the legal, societal, technical and organizational dimension and on how to implement data-driven management and business practices in order to avoid risks and drawbacks. Legal modules will especially cover IT- and IP-Law, Data Law, Privacy and Data Protection, Trade Secrets, Competition Law and Transnational Business Law.

Qualification Profile

Graduates of the continuing education study program are able to:

- > develop strategies for dealing with intangible assets in companies;
- > create legal solutions for regulatory hurdles in the area of the data economy;
- > plan the implementation of digital business models in companies;
- > assess international risks of data-oriented business models.

Study Program Director

Univ.-Prof. Ing. Dr. Clemens Appl, LL.M.

Study Program Manager

Mag. Benjamin Kraudinger, BSc

Quick Facts

Degree
Master of Laws – LL.M.

Start
October 2025

Language
English

Duration
2 semesters on a full-time basis (module structure)

ECTS points
60

Fees
EUR 8,800

Learning format
The program offers a blended learning design of on-campus lectures and online learning to maximize flexibility for students.

Target group
The program aims at high potentials, who would like to focus their future consulting practice on legal issues of data-driven management and the development of data-oriented business models, and at professionals, who have already gained practical experience and would like to extend their knowledge based on scientific higher education.

Admission requirements
The program is generally available to persons holding a law degree (graduate level – NQF 6) or a degree from any other field of science (graduate level – NQF 6) plus relevant (practical) legal knowledge.

In Cooperation with



Contact

Center for IP-, Media and Innovation Law
Tel. +43 (0)2732 893-5457
ipmi@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/del





Voran-
kündigung!

Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Montag, 7.4.2025, 17:00 Uhr
 Montag, 23.6.2025, 17:00 Uhr
 Montag, 1.9.2025, 16:00 Uhr
 Montag, 24.11.2025, 16:00 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Academic Expert Program

Akademische_r IP-Manager_in

Innovativ. Praxisnah. Wissenschaftlich fundiert.
 Das neue Studienangebot im IP-Management.

Das Zentrum für Geistiges Eigentum, Medien und Innovationsrecht präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Patentamt, dem Network IP Austria und einem hochkarätigen Beirat ein neues akademisches Weiterbildungsprogramm im Bereich „IP-Management“ mit Fokus auf rechtliche und strategische Aspekte. Dieses einzigartige Studienangebot verbindet juristische Expertise mit betriebswirtschaftlicher Weitsicht und strategischen Ansätzen.



„Intellectual Property ist weit mehr als ein rechtliches Werkzeug – es ist ein strategisches Asset, das Innovationen schützt und Unternehmen Wettbewerbsvorteile sichert. Ein effektives IP-Management verbindet rechtliches Know-how mit strategischem Denken und schafft die Basis für wirtschaftlichen Erfolg.“

— DI Dr. Stefan Harasek
 Präsident des Österreichischen Patentamts

Das Weiterbildungsprogramm

Im Mittelpunkt des Academic Expert Program „Akademische_r IP-Manager_in“ stehen die zentralen Bereiche des geistigen Eigentums – Patente, Marken, Designs und Urheberrecht – sowie deren Relevanz für innovative Unternehmen. Hochqualifizierte Vortragende aus Wissenschaft und Praxis garantieren aktuelle, anwendungsorientierte Inhalte.

Das Studienprogramm vermittelt dabei Kenntnisse über die effiziente Verknüpfung rechtlicher, wirtschaftlicher und strategischer Aspekte im IP-Management. Es werden vertiefte Einblicke in Rechertechniken und Tools zur Portfolioverwaltung geboten, ebenso wie in die erfolgreiche Vertragsgestaltung und effektive Rechtsdurchsetzung. Dieses Programm vereint juristische Expertise mit praxisorientierten Ansätzen für einen erfolgreichen strategischen Einsatz von Schutzrechten.

Studienleitung

Univ.-Prof. Ing. Dr. Clemens Appl, LL.M.

Studienmanagerin

Mag.^a Bettina Höchtl

Kurzinfos

Abschluss

Akademische_r IP-Manager_in

Start

voraussichtlich Wintersemester 2025/26

Dauer

2 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

60 (anrechenbar)

Zielgruppe

IP-Manager_innen, Mitarbeiter_innen von innovativen Unternehmen, Manager_innen, Expert_innen aus der Kunst- und Kreativwirtschaft, Jurist_innen, Unternehmensberater_innen, Patentanwält_innen und High Potentials, die solche Positionen anstreben

In Kooperation mit

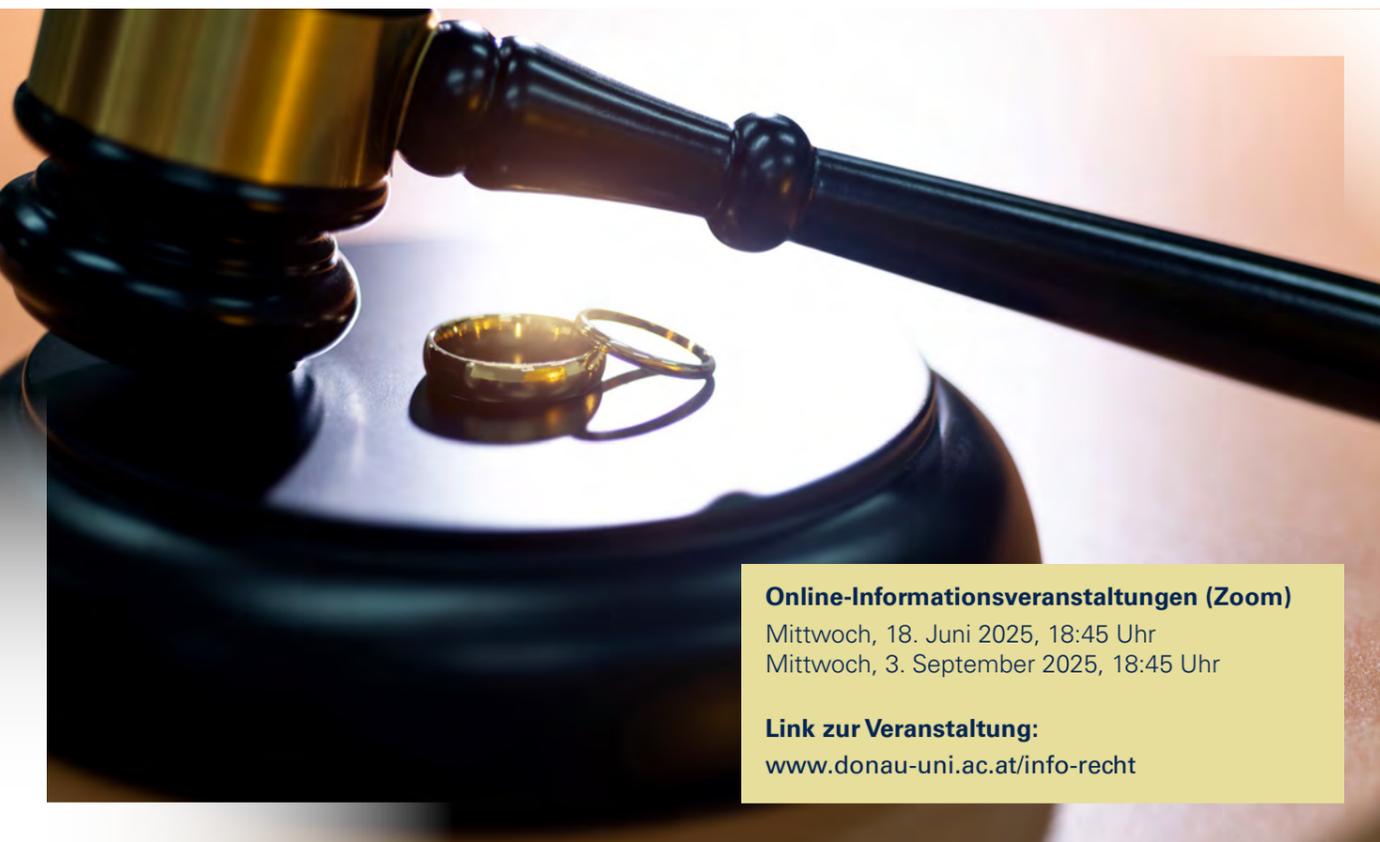


Network IP
 AUSTRIA

Kontakt

Zentrum für Geistiges Eigentum,
 Medien- und Innovationsrecht
 Tel. +43 (0)2732 893-5645
 ipmi@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/ip-center





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Mittwoch, 18. Juni 2025, 18:45 Uhr
Mittwoch, 3. September 2025, 18:45 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Certificate Program

Vertiefendes Familienrecht

Trotz der herausragenden Rolle, die das Familienrecht in der modernen Gesellschaft spielt, wird es in der rechtswissenschaftlichen Ausbildung oft nicht mit der gebotenen Vertiefung und Praxisnähe vermittelt. Das Certificate Program „Vertiefendes Familienrecht“ bietet den Teilnehmenden den Zugang zu Expert_innenwissen, indem es wissenschaftliche Grundlagen mit einem hohen Praxisbezug verbindet. Die Vortragenden zählen zu den führenden Fachvertreter_innen aus Wissenschaft und Praxis.



„Aufgrund der Interdisziplinarität des Familienrechts wird ein besonderes Augenmerk auf psychologische Grundlagen in der Ehe- und Partnerschaftsberatung sowie auf die Mediation gelegt.“

– Univ.-Prof. Dr. Astrid Deixler-Hübner

Das Weiterbildungsprogramm

Wie kaum ein anderes Rechtsgebiet hat sich das Familienrecht in den letzten Jahren und Jahrzehnten gewandelt und an Komplexität gewonnen. Neben den traditionellen Materien des Ehe- und Kindschaftsrechts sind Fragen des Grundrechtsschutzes, des Gewaltschutzes, der Partnerbeziehungen von unverheirateten Personen sowie Fragen des internationalen Privatrechts und Aspekte des Europäischen Unionsrechts getreten. Die neuen Herausforderungen des Familienrechts betreffen beispielsweise Themen wie Patchworkfamilien, Diversität, Ehe für alle, sowie Fragen, die sich aus Beziehungsdynamiken oder Vermittlungs- und Aushandlungsprozessen innerhalb von Familienstrukturen ergeben.

In der Rechtsberatung und Rechtsanwendung sind Fachleute gefragt, die Expert_innen auf ihrem Gebiet sind. Daraus resultiert ein massiver Bedarf an Aus- und Weiterbildung. Das Certificate Program „Vertiefendes Familienrecht“ hat sich zum Ziel gesetzt, diese Lücke zu schließen, indem es rechtswissenschaftliche Grundlagen in den vielfältigen Teilbereichen des Familienrechts einschließlich der angrenzenden Rechtsgebiete, wie etwa Erb- und Wohnrecht, internationales Familienrecht, Steuerrecht und Sozialversicherungsrecht vermittelt. Es legt dabei besonderen Wert auf Praxisorientierung in der Beratung und Verfahrensführung.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsprogramms „Vertiefendes Familienrecht“ sind in der Lage:

- > die einschlägigen österreichischen und europäischen Rechtsquellen des Familienrechts zu identifizieren und die Besonderheiten des Familienvertragsrechts darzulegen;
- > Sachverhalte unter anderem aus dem Bereich des Ehe- und Partnerschaftsrechts, Kindschaftsrechts, Scheidungsrechts und des Gewaltschutzes zu beurteilen;
- > ethisches, gender- und diversitätskompetentes Handeln in dem Familienrecht zu diskutieren und zu reflektieren.

Studienleitung

Univ.-Prof. Dr. Astrid Deixler-Hübner (extern)
Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Univ.-Ass. Mag.ª Julia Steinacher, MA BA

Kurzinfos

Abschluss
Zertifikat

Start
Oktober 2025

Dauer
1 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte
12

Kosten
EUR 2.900,-

Zielgruppe

Interessierte am Familienrecht, auf dem Gebiet des Familienrechts tätige Richter_innen, Rechtsanwält_innen, Sozialarbeiter_innen, Steuerberater_innen, Mitarbeiter_innen von Beratungsinstitutionen oder Personen, die in diesem Bereich tätig werden möchten.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Ein abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (mindestens auf Bachelorniveau mit mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten)
ODER
- > allgemeine Universitätsreife und mindestens zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung
ODER
- > bei fehlender Universitätsreife mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung

Kontakt

Margit Überbacher-Unegg
Tel. +43 (0)2732 893-5429
familienrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/familienrecht





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Mittwoch, 26. November 2025, 18:00 Uhr
Mittwoch, 28. Jänner 2026, 18:00 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Certificate Program

Private Client Beratung

Das Certificate Program gibt Auskunft über die spezifischen Fragen und Bedürfnisse von „Private Clients“ und hilft bei der professionellen Beratung. Die Vortragenden sind erfahrene Wissenschaftler_innen und Praktiker_innen, die zu den führenden Fachleuten im jeweiligen Gebiet zählen. Durch praxisnahe Lehrmethoden wird sichergestellt, dass nicht nur theoretisches Wissen erworben, sondern eine praxisnahe Umsetzung in der Beratung ermöglicht werden.



„Bei der Beratung von Private Clients spielt die maßgeschneiderte Vertragsgestaltung eine besondere Rolle, weshalb dieser Materie im Zertifikatsprogramm besondere Beachtung geschenkt wird.“

– Univ.-Prof. Dr. Astrid Deixler-Hübner

Das Weiterbildungsprogramm

Die Beratung von „Private Clients“ – Privatpersonen und (Familien-) Unternehmer_innen – im Bereich der Nachfolgeplanung und Vermögensstrukturierung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Nur mit fundiertem Fachwissen und einer ganzheitlichen Denkweise können die multidisziplinären Herausforderungen gemeistert und die Chancen genutzt werden.

Das Weiterbildungsprogramm „Private Client Beratung“ vermittelt die Grundlagen der rechtlichen Gestaltung im Zusammenhang mit Vermögens- und Nachfolgeplanung; namentlich aus den Bereichen des Erbrechts, Gesellschaftsrechts, Familienrechts, Privatstiftungsrechts und Steuerrechts. Hinzu kommen Aspekte eines „Family Office“ sowie Anlagestrategien für eine optimierte Vermögensverwaltung. Ferner werden Methoden des Konfliktmanagements innerhalb von vermögenden Familien erörtert. Stets stehen dabei Interdisziplinarität und vernetztes Denken im Mittelpunkt.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsprogramms „Private Client Beratung“ sind in der Lage:

- > Wesen und Begriff der Vermögensplanung und Asset Management zu differenzieren;
- > Sachverhalte aus dem Bereich der Nachfolgeplanung unter Lebenden und von Todes wegen, Steuerrecht und Privatstiftungsrecht zu beurteilen;
- > die Bereiche Family Office und Konfliktmanagement in Familienunternehmen zu veranschaulichen und Beratungskonzepte zu entwickeln;
- > in der Praxis auftretende Fälle im Bereich der Vertragsgestaltung im Gesellschafts- und Familienrecht zu beurteilen.

Studienleitung

Univ.-Prof. Dr. Astrid Deixler-Hübner (extern)
Univ.-Prof. Dr. Thomas Ratka, LL.M.

Studienmanagerin

Univ.-Ass. Mag. Julia Steinacher, MA BA

Kurzinfos

Abschluss
Zertifikat

Start
März 2025

Dauer
1 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte
12

Kosten
EUR 4.900,-

Zielgruppe
Bei der Beratung von Private Clients tätige Rechtsanwält_innen, Notar_innen, Steuerberater_innen, Vermögensberater_innen, Mitarbeiter_innen von Beratungsinstitutionen, beispielsweise im Bankmanagement oder im Family Office, sowie Personen, die in diesen Bereichen tätig werden möchten.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Ein abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (mindestens auf Bachelorniveau mit mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten)
ODER
- > allgemeine Universitätsreife und mindestens zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung
ODER
- > bei fehlender Universitätsreife mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung

Kontakt

Kornelia Schock
Tel. +43 (0)2732 893-2403
privateclient@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/privateclient





Arbeitsrecht

Academic Expert Program

Arbeits- und Personalrecht

Das Weiterbildungsprogramm verknüpft die Bereiche Arbeits-, Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrecht auf akademischem Niveau und gewährleistet deren unmittelbare Anwendbarkeit im Bereich des Personalrechts. Dabei werden die theoretischen Voraussetzungen praxiserprobt dargestellt und auch eine entsprechende Vertiefung und Internationalisierung (z.B. Spezialthemen, Entsendungen und Doppelbesteuerungsabkommen) geboten.



„Ein exzellentes Weiterbildungsprogramm, das eine praxisnahe Weiterbildung für Fachkräfte bietet, die ihr Wissen im Arbeits- und Personalrecht vertiefen und sich beruflich weiterentwickeln möchten.“

— Mag. Friedrich Schrenk
externer Studienmanager und Vortragender

Das Weiterbildungsprogramm

Der stete Wandel, die Komplexität und die immer neuen Herausforderungen der Arbeitswelt bringen eine rasante Entwicklung im Bereich des Personalrechts mit sich. Das Personalwesen ist ein Bereich, in dem komplizierte Rechtsmaterien ineinandergreifen. Nationale Gesetze, EU-Recht, internationales Recht, Kollektivverträge oder Betriebsvereinbarungen regulieren das Personalwesen, begleitet von einer umfangreichen Rechtsprechung des OGH und des EuGH. Personalist_innen sind gefordert, nationale und internationale Sachverhalte zu beurteilen und praktische Falllösungskompetenzen zu entwickeln. Das Weiterbildungsprogramm verknüpft die Bereiche Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht mit Fragen des Personalmanagements und positioniert sich damit als interdisziplinäre Weiterbildung für Leiter_innen von Personalverrechnungsabteilungen, Steuerberatung, Personalmanagement und andere qualifizierte Berufsgruppen mit Personalagenden.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsprogramms können:

- > die rechtlichen Regelungen des Arbeits-, Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrechts sowie die aktuelle Judikatur benennen;
- > arbeitsrechtliche Sachverhalte im Vertrags- und Verfahrensrecht beurteilen;
- > mit ihrer jeweiligen beruflichen Tätigkeit verbundene typische datenschutzrechtliche Probleme identifizieren;
- > Rechtsvorschriften im Bereich des internationalen Arbeits-, Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrechts benennen und internationale Sachverhalte beurteilen;
- > die Struktur der Personalverrechnung darstellen und entsprechende Sachverhalte im Rahmen von Fallstudien diskutieren

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS M.E.S.

Kurzinfos

Abschluss

Akademische Expert_in
in Arbeits- und Personalrecht

Dauer

3 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

60

Kosten

EUR 8.490,-

Zielgruppe

Wirtschaftstreuhand_innen, Steuerberater_innen, Buchhalter_innen, HR-Manager_innen, Personalleiter_innen, Personalverrechner_innen, nichtjuristische und juristische Mitarbeiter_innen in Personalabteilungen, Nachwuchsführungskräfte im HR-Management, Rechtsanwält_innen, Unternehmensberater_innen, Unternehmensjurist_innen, Compliance Officers, Geschäftsführer_innen.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Ein abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (mindestens auf Bachelorniveau mit mindestens 180 ECTS Anrechnungspunkten),
ODER
- > allgemeine Universitätsreife und mindestens zwei (2) Jahre einschlägige Berufserfahrung (Aus- und Weiterbildungszeiten können eingerechnet werden),
ODER
- > bei fehlender Universitätsreife mindestens fünf (5) Jahre einschlägige Berufserfahrung (Aus- und Weiterbildungszeiten können eingerechnet werden)

Kontakt

Melanie Wagner
Tel. +43 (0)2732 893-2405
arbeitsrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/arbeitsrecht





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Donnerstag, 3. April 2025, 19:00 Uhr
 Dienstag, 24. Juni 2025, 19:00 Uhr
 Dienstag, 2. September 2025, 19:00 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Bachelor Professional

Arbeits- und Personalrecht

Das Arbeits- und Personalrecht befindet sich in einem stetigen Wandel, geprägt von neuer Gesetzgebung, Rechtsprechung und den sich verändernden Arbeitsbedingungen. Der Bachelor Professional Arbeits- und Personalrecht bietet hier eine fundierte Ausbildung, die entsprechende aktuelle und praxisnahe Kenntnisse vermittelt, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im beruflichen Alltag gewachsen zu sein.



„Das Studium des Arbeits- und Personalrechts bietet nicht nur ein tiefes Verständnis für die rechtlichen Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt, sondern auch die Fähigkeit, diese zu interpretieren und in die Praxis umzusetzen, um eine gerechte und effiziente Arbeitsumgebung zu fördern.“

— Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS, M.E.S

Das Weiterbildungsstudium

Die Dynamik des Arbeits- und Personalrechts erfordert heute eine umfassende Ausbildung, in der interdisziplinäre Kenntnisse erworben werden können. Im Bachelor Professional (BPr), der in Zusammenarbeit mit der Akademie der Steuerberater_innen und Wirtschaftsprüfer_innen durchgeführt wird, liegt der Fokus neben der Personalverrechnung auf dem Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht. Es werden nicht nur fachspezifische Kenntnisse vermittelt, sondern auch berufliche Erfahrungen anerkannt und vorausgesetzt. Dies stellt sicher, dass die Teilnehmenden nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Fähigkeiten erwerben, um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in ihren Arbeitsbereichen effektiv zu meistern. Die Lehrveranstaltungen sind so konzipiert, dass sie umfassende Schnittstellenkompetenzen vermitteln und die Studierenden auf eine erfolgreiche Karriere in einem sich schnell verändernden Umfeld vorbereiten. Darüber hinaus bietet der Bachelor Professional eine optimale Grundlage für das weiterführende Masterstudium Arbeits- und Personalrecht (LL.M.).

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsstudiums können:

- > fortgeschrittene Fälle des Arbeitsrechts beurteilen;
- > arbeitszeitrechtliche Grundlagen und flexible Arbeitszeitmodelle bewerten;
- > Aspekte von grenzüberschreitenden Sachverhalten analysieren;
- > komplexe Fragen zur Personalverrechnung interpretieren.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
 Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS M.E.S.

Kurzinfos

Abschluss
 Bachelor Professional – BPr

Start
 Oktober 2025

Dauer
 6 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte
 180

Kosten
 EUR 15.990,-

Zielgruppe
 Buchhalter_innen, Personalverrechner_innen, Mitarbeiter_innen in Personalabteilungen, Personalverantwortliche, Nachwuchsführungskräfte im HR-Management, Berufsanwärter_innen für die Steuerberater_innenausbildung, HAK-Absolvent_innen

Zulassungsvoraussetzungen

- > Einschlägige berufliche Qualifikation
 ODER
- > mehrjährige einschlägige Berufserfahrung

Kontakt

Melanie Wagner
 Tel. +43 (0)2732 893-2405
arbeitsrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/arbeitsrechtbachelor





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Donnerstag, 3. April 2025, 19:00 Uhr
 Dienstag, 24. Juni 2025, 19:00 Uhr
 Dienstag, 2. September 2025, 19:00 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

Arbeits- und Personalrecht

Die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung der Arbeitswelt eröffnet neue rechtliche Fragen im Arbeits- und Personalrecht. Besonders die Zunahme digitaler Arbeitsabläufe, wie grenzüberschreitendes Homeoffice wirft komplexe Herausforderungen auf. Das Weiterbildungsstudium legt daher seinen Schwerpunkt auf die Bereiche Digitalisierung, Internationalisierung und Vertragsgestaltung, um Fachkräfte für die sich wandelnden Anforderungen der modernen Arbeitswelt zu qualifizieren.



„Das Weiterbildungsstudium Arbeits- und Personalrecht der Universität für Weiterbildung Krems bietet eine einzigartige Möglichkeit, sich im dynamischen und wandelnden Bereich des Arbeits- und Personalrechts zu spezialisieren und fundierte Kenntnisse für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn zu erlangen.“

— Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS, M.E.S

Das Weiterbildungsstudium

Das Arbeits- und Personalrecht ist von einer besonderen Dynamik geprägt, die den sich immer schneller ändernden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie dem damit zusammenhängenden Wandel in der Arbeitswelt geschuldet ist. Für Personalist_innen erlangen die Themen Internationalisierung, Digitalisierung und Automatisierung neben der Spezialisierung im Vertragsrecht immer größerer Bedeutung. Die Begriffe „grenzüberschreitendes Homeoffice“, „digitale Nomaden“ und „New Work“ stellen nur eine kleine Auswahl an Themenbereichen der Arbeitswelt der Zukunft dar. Im LL.M. Studium Arbeits- und Personalrecht stehen neben Spezialisierungen im internationalen Arbeits- und Personalrecht und in der Digitalisierung/Automatisierung auch die Grundlagen der immer spezifischer notwendigen arbeitsrechtlichen Vertragsgestaltung unter Berücksichtigung der aktuellen Judikatur im Mittelpunkt. Durch die aufeinander abgestimmten Kurse werden umfassende Schnittstellenkompetenzen erworben.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsstudium können:

- > die Systematik im Arbeits- und Personalrecht und dessen Abläufe im internationalen Kontext bewerten;
- > grenzüberschreitende Sachverhalte beurteilen und Lösungsansätze entwickeln;
- > datenschutzrechtliche Fragestellungen und rechtliche Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung, Automatisierung und Telearbeit beurteilen;
- > Entscheidungssachverhalte aus dem eigenen beruflichen Kontext interpretieren und die entsprechenden Schritte auf Basis der notwendigen Formalismen im internationalen Kontext planen.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
 Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS M.E.S.

Kurzinfos

Abschluss
 Master of Laws – LL.M.

Start
 Oktober 2025

Dauer
 4 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte
 60

Kosten
 EUR 12.900,-

Zielgruppe
 Unternehmensjurist_innen, Jurist_innen aus Personalabteilungen, Anwalts- und Wirtschaftskanzleien, Notariaten; Führungskräfte und HR-Manager_innen (inklusive Nachwuchsführungskräfte), sowie Wirtschaftstreuhänder_innen, Steuerberater_innen, Buchhalter_innen, Personalleiter_innen, Personalverrechner_innen, Unternehmensberater_innen und Compliance Officers.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Ein abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (mindestens Bachelor) der Rechtswissenschaften, des Wirtschaftsrechts, des Arbeits- und Personalrechts, der Wirtschaftswissenschaften oder der Sozialwissenschaften.

Kontakt

Melanie Wagner
 Tel. +43 (0)2732 893-2405
arbeitsrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/arbeitsrechtllm





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Donnerstag, 3. April 2025, 17:00 Uhr
 Dienstag, 24. Juni 2025, 17:30 Uhr
 Dienstag, 2. September 2025, 17:30 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Laws

Medizinrecht

Die fortschreitende Verrechtlichung medizinischer Bereiche und die zunehmende Komplexität des einschlägigen Rechtsmaterials haben die Entstehung eines neuen Fachgebiets, dem „Medizinrecht“, vorangetrieben. Diese Disziplin befasst sich mit sämtlichen rechtlichen Regelungen, die direkt oder indirekt die Praxis der Heilkunde betreffen. Dabei werden verfassungsrechtliche, verwaltungsrechtliche, europarechtliche, zivilrechtliche, strafrechtliche, arbeits- und sozialrechtliche sowie rechtsethische Aspekte der medizinischen Praxis interdisziplinär behandelt und die traditionellen Fachgrenzen überschritten.



„Der Bedarf an im Medizinrecht ausgebildeten Expertinnen und Experten steigt in den letzten Jahren ständig. Es ist daher sehr zu begrüßen, dass mit dem hochwertigen LL.M.-Studium Medizinrecht an der Universität für Weiterbildung Krems eine Ausbildung gegeben ist, die noch dazu neue transdisziplinäre Aspekte bietet“

— Hofrat Hon.-Prof. Dr. Johannes Zahrl

Das Weiterbildungsstudium

Das Weiterbildungsstudium „Medizinrecht“ fokussiert auf medizinrechtliche Fragestellungen in transdisziplinärer Betrachtung (Rechtswissenschaft und Ethik). Gleichzeitig trägt das Curriculum den sich ständig wandelnden und dynamisierenden Anforderungen insbesondere an Rechtsanwält_innen, Ärzteschaft sowie Krankenhaus- und Pflegemanagement Rechnung. Ständig neue Krankheitsbilder und Behandlungsmethoden, eine zunehmend digitalisierte Medizin und eine verdichtete Regulierung auf nationaler und EU-Ebene machen das Medizinrecht zu einer essentiellen Kompetenz aller im Gesundheitswesen in Führungspositionen tätigen Personen. Das Weiterbildungsstudium verbindet die Bereiche Medizin, Rechtswissenschaft, Ethik und Technik zu einer wissenschaftlich fundierten, ganzheitlichen Weiterbildung in sämtlichen medizinrechtlichen Aspekten.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsstudiums können:

- > die Herausforderungen im Bereich der zivilrechtlichen wie strafrechtlichen Haftung der Gesundheitsberufe bewerten;
- > Grenzfragen der Bioethik und die damit verbundenen medizinrechtlichen und ethischen Herausforderungen und Problemstellungen interpretieren;
- > ihr medizinrechtliches Know-how auf Fälle anwenden;
- > kritisch über aktuelle Entwicklungen im Medizinrecht reflektieren und eigene Standpunkte entwickeln.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
 Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS M.E.S.

Kurzinfos

Abschluss

Master of Laws – LL.M.

Start

Oktober 2025

Dauer

4 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

60

Kosten

EUR 9.900,-

Zielgruppe

Rechtsanwält_innen, Ärzt_innen, Jurist_innen und Wirtschaftswissenschaftler_innen im Gesundheitswesen, die beispielsweise in Krankenanstalten, bei Sozialversicherungsträgern, in Gebietskörperschaften, in Patient_innenanwaltschaften, in der Pharmaindustrie oder bei Interessenvertretungen tätig sind, junge Absolvent_innen der Rechtswissenschaften, die eine Karriere mit medizinrechtlicher Ausrichtung anstreben.

Zulassungsvoraussetzungen

- > Ein abgeschlossenes österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Hochschulstudium (mindestens Bachelor) der Rechtswissenschaften, des Wirtschaftsrechts, der Medizin, der Gesundheitswissenschaften oder der Wirtschaftswissenschaften, UND
- > eine zweijährige Berufserfahrung

Kontakt

Margit Überbacher-Unegg
 Tel. +43 (0)2732 893-5429
medizinrecht@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/medrecht





Online-Informationsveranstaltungen (Zoom)

Donnerstag, 10. April 2025, 18:15 Uhr
Mittwoch, 25. Juni 2025, 18:15 Uhr
Donnerstag, 4. September 2025, 18:15 Uhr

Link zur Veranstaltung:

www.donau-uni.ac.at/info-recht

Master of Arts (Continuing Education)

International Relations

Politikwissenschaften im Rahmen von International Relations und absolvieren Sie Ihren Bologna-Master an der Universität für Weiterbildung Krems, einer Vorreiterin in akademischer Weiterbildung und interdisziplinärer Forschung. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der internationalen Beziehungen – gekennzeichnet durch Globalisierung, Wettbewerb, Interdependenz, geopolitische Dynamiken und interkulturelle Zusammenarbeit. Unser praxisorientierter Ansatz verbindet theoretisches Wissen mit aktuellen Entwicklungen in der Weltpolitik.



„Wenn Sie eine Karriere mit internationaler Ausrichtung anstreben, dann bietet Ihnen das Studienprogramm „International Relations“ die ideale Plattform, um Ihre beruflichen Ambitionen zu verwirklichen und einen nachhaltigen Beitrag zur Gestaltung einer besseren Welt zu leisten.“

– Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS, M.E.S.

Das Weiterbildungsstudium

Das Masterstudium „International Relations“ vermittelt fundiertes Fachwissen für die dynamische Welt der Internationalen Beziehungen. Durch einen interdisziplinären Ansatz aus Recht, Politik und Wirtschaft werden Studierende optimal auf die Analyse internationaler Herausforderungen und Probleme vorbereitet. Die erstklassige Faculty des Weiterbildungsstudiums, bestehend aus erfahrenen Praktikern und renommierten Forschern, führt Sie durch ein anspruchsvolles und aktuelles Curriculum, das Themen wie internationale Sicherheit, Konfliktlösung, Terrorismus, internationale Organisationen, Völkerrecht, Menschenrechte, die Europäische Union, die Situation im Nahen Osten, die Außen- und Sicherheitspolitik der EU sowie das Verhältnis zu China oder Russland und vieles mehr umfasst. Besonderes Augenmerk liegt auf der Schulung analytischer Fähigkeiten für wirtschaftliche, rechtliche und politische Strukturen sowie der Stärkung der Orientierungskompetenz. Mit seinen aktuellen Schwerpunkten richtet sich das Programm an Personen mit internationaler Ausrichtung und bietet ein akademisch anspruchsvolles Umfeld zur Optimierung internationaler Karrierechancen.

Qualifikationsprofil

Absolvent_innen des Weiterbildungsstudiums können:

- > die Grundlagen und Zusammenhänge internationaler Beziehungen sowie diesbezügliche politische Prozesse, Strukturen und Organisationen analysieren und erklären;
- > ihr interdisziplinär erlangtes Wissen aus dem Politik-, Rechts- und Wirtschaftsbereich praxisnah umsetzen;
- > komplexe Problem- und Fragestellungen der internationalen Beziehungen im Hinblick auf Lösungsansätze beurteilen und erläutern;
- > die erworbenen Sprachkompetenzen in der Praxis situativ umzusetzen.

Studienleitung

Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.
Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS M.E.S.

Kurzinfos

Abschluss

Master of Arts (Continuing Education) – MA (CE)

Start

Oktober 2025

Dauer

6 Semester, berufsbegleitend in Modulen

ECTS-Punkte

120

Kosten

EUR 13.900,-

Zielgruppe

Das Studienprogramm richtet sich an Absolvent_innen von Universitäten und Fachhochschulen jeglicher Studienrichtung vor allem aber aus den Bereichen der Politik-, Geistes-, Rechts-, Sozial-, und Wirtschaftswissenschaften sowie an Akademiker_innen im Berufsleben, die vorzüglich in Medien, Interessenvertretungen, Internationalen Organisationen, NGOs, der Wirtschaft, der Industrie, der öffentlichen Verwaltung, der Politikberatung oder der Wissenschaft tätig sind.

Zulassungsvoraussetzungen

- > ein abgeschlossenes Studium (mindesten Bachelor) der Politik-, Rechts-, Sozial-, Geistes-, Wirtschafts-, oder Sprachwissenschaften UND
- > eine zweijährige Berufserfahrung.

Kontakt

Elfie Kreitner
Tel. +43 (0)2732 893-2401
internationalrelations@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/intrelations



Fachbereiche des Departments

Im Sinne des Konzepts einer forschungsgeleiteten und inspirierten Lehre betreiben die vier Fachbereiche eigenständige rechtswissenschaftliche Forschung insbesondere in den Fächern des Versicherungsrechts, des Wirtschaftsprivatrechts, des Internationalen Rechts und des EU-Rechts sowie des Medizinrechts; in Rückkopplung hierzu werden thematisch zugehörige Studienprogramme durchgeführt. Gemeinsam mit dem Zentrum für Geistiges Eigentum, Medien- und Innovationsrecht sind sie in die österreichische Scientific Community fest eingebunden und innerhalb der Universität für Weiterbildung Kreams mit anderen Departments und Fakultäten auf inter- und transdisziplinärer Basis in Forschung und Lehre vernetzt.



Unternehmens-, Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Die Fächer Unternehmens- und Gesellschaftsrecht bilden in ihrer nationalen, europäischen und internationalen Dimension die Dreh- und Angelpunkte des Wirtschaftsrechts.

Der Fachbereich betreibt Grundlagenforschung im Bereich zentraler Normwerke wie insbesondere dem UGB und dem GmbHG, widmet sich aber auch angrenzenden Rechtsgebieten, wie etwa dem Bank- und Kapitalmarktrecht einerseits und dem Konsumentenschutzrecht andererseits sowie Wechselbeziehungen zwischen diesen (beispielsweise dem Anleger-schutzrecht). Die Forschungsergebnisse werden im Sinne der forschungsbasierten Lehre direkt an unsere Studierenden vermittelt: Daher geht vom Fachbereich auch wichtige Studien- und Praxisliteratur aus.

Leitung: Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M.

Versicherungsrecht

Durch den hohen volkswirtschaftlichen Stellenwert und die Komplexität des Versicherungssektors erlangen sowohl die Erforschung als auch didaktische Aufarbeitung des Versicherungsrechts immer größere Bedeutung. Der Fachbereich hat seinen Schwerpunkt in der juristischen Aus- und Weiterbildung von Praktiker_innen aus der Versicherungswirtschaft einerseits und mit versicherungsrechtlichen Fragen befassten Jurist_innen andererseits.

Jährlich findet als Dialog zwischen Praxis und Wissenschaft das Kremser Versicherungsforum statt.

Aufgebaut wurde der Fachbereich von Dr.ⁱⁿ Arlinda Berisha, LL.M. Seit 01. Juli 2023 ist Mag.^a Victoria Michler die Fachbereichsleiterin Versicherungsrecht.

Leitung: Mag.^a Victoria Michler

Internationale Beziehungen und interdisziplinäre Rechtsprogramme

Der Fachbereich umfasst jene Studienprogramme des Departments, die international ausgerichtet sind und Recht mit anderen Disziplinen wie Politik, Wirtschaft, Kriminologie und Medizin verbinden. Die interdisziplinären Studienprogramme bieten Studierenden eine praxisorientierte und den aktuellen Entwicklungen Rechnung tragende Ausbildung und steuern durch ihre spezielle Konzeption in einer von Internationalisierung, Globalisierung und Wettbewerb geprägten Welt zur Optimierung nationaler wie internationaler Karrierechancen bei.

Leitung: Mag. Dr. Johannes Kerschbaumer, MAS M.E.S.

Internationales Recht und Alternative Streitbeilegung

Der Fachbereich beschäftigt sich mit internationalem Investitionsschutzrecht (inkl. unionsrechtlichen Aspekten), internationaler Schiedsgerichtsbarkeit (inkl. alternativer Streitbeilegung wie Verhandlung und Mediation) sowie Grundlagenforschung (Recht der Internationalen Beziehungen, Rechtstheorie). Der interdisziplinären Ausrichtung des Departments folgend, weisen diese Forschungsfelder auch disziplinübergreifende Aspekte auf. Der Fachbereich widmet sich aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen und beteiligt sich an internationalen und transdisziplinären Forschungsvorhaben.

Leitung: Assoz. Prof. Dr. Gabriel M. Lentner

Zwei Zentren für

- > „nachhaltiges Unternehmertum“ und
- > „Versorgungssicherheit“

sind in Kooperation mit der WKO und dem Land Niederösterreich in Aufbau.



Zentrum für Geistiges Eigentum, Medien- und Innovationsrecht

Kreative, künstlerische und innovative Leistungen sind das Fundament einer kultur- und wissensbasierten Gesellschaft. Der effektive Schutz dieser Leistungen und die Verminderung von Haftungsrisiken ist im Zeitalter von Digitalisierung und Vernetzung gleichermaßen bedeutsam wie herausfordernd.

Das Zentrum für Geistiges Eigentum, Medien- und Innovationsrecht widmet sich in der Forschung gesellschaftsrelevanten Fragestellungen, die sich aus dem steten technologischen Fortschritt, der Digitalisierung und den damit einhergehenden sozialen Veränderungen ergeben. Gegenstand der Forschung am Zentrum sind dabei das Urheberrecht sowie die gewerblichen Schutzrechte (Marke, Design und Patent), das Medienrecht, das Datenrecht sowie komplementäre Rechtsbereiche, wie insbesondere das Wettbewerbsrecht. Das Zentrum fokussiert dabei auf rechtswissenschaftliche Forschung an der Schnittstelle von Grundlage und Anwendung, den Ausbau spezialisierter Weiterbildungsstudien und kürzere Weiterbildungsprogramme sowie auf verschiedene Outreach-Aktivitäten, um den rechtspolitischen Diskurs mit wissenschaftlich fundierten Grundlagen zu unterstützen.

Fundierte Kenntnisse und ein vertieftes Verständnis auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums, Medien- und Innovationsrechts sind vor dem Hintergrund zunehmender Digitalisierung und Vernetzung im nationalen und internationalen Kontext zentrale Schlüsselqualifikationen. Demgemäß bietet das Zentrum spezialisierte universitäre Weiterbildungsstudien und -programme an, welche auf die spezifischen Anforderungen der Praxis zugeschnitten sind. Das Weiterbildungsangebot des Zentrums gründet dabei auf den Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung und orientiert sich eng an den hohen Kompetenzanforderungen der facheinschlägigen Praxis.

Leitung: Univ.-Prof. Ing. Dr. Clemens Appl, LL.M.
www.donau-uni.ac.at/ip-center



Europäisches Dokumentationszentrum KREMS



Als Teil des Europe Direct-Informations- und Kommunikationsverbandes ist das Europäische Dokumentationszentrum (EDZ) KREMS seit über zwanzig Jahren als regionale Anlaufstelle für Informationen und Fachwissen zu EU-Integration, -Recht und -Politik für Wissenschaftler_innen, Studierende sowie die interessierte Öffentlichkeit an der Universität für Weiterbildung KREMS eingerichtet. Es bietet als Serviceleistungen Unterstützung bei der Recherche zu EU-Themen, Zugang zu offiziellen Veröffentlichungen und Dokumenten der EU und Vermittlung von einschlägiger Recherche- und Datenbankkompetenz. Der Sammlungsbestand des EDZ ist räumlich in einem speziell gewidmeten Bereich der Universitätsbibliothek zugänglich. Seit 2021 ist das EDZ direkt in das Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen eingegliedert und unterstützt dessen EU-bezogene Forschungs- und Lehrtätigkeit. Durch den Abschluss einer neuen Partnerschaftvereinbarung mit der Europäischen Kommission im selben Jahr wurde das EDZ KREMS als erstes österreichisches EDZ in die

„neue Generation“ von EDZs mit erweitertem Portfolio überführt. Auf Basis dieser Vereinbarung stellt die Förderung des gesellschaftlichen Diskurses zu Fragen der EU-Integration auf lokaler und regionaler Ebene (durch Dialogveranstaltungen und andere Outreach-Aktivitäten) einen weiteren Aufgabenbereich des Zentrums dar, den es in Kooperation mit anderen EU-Akteur_innen in Niederösterreich, wie etwa der Europe Direct Informationsstelle NÖ oder dem Europa-Forum Wachau, wahrnimmt.

Wissenschaftliche Leitung:
 Assoz. Prof. Dr. Gabriel M. Lentner
Operative Leitung:
 MMag.^a Susanne Fraczek

www.donau-uni.ac.at/edz



X Folgen Sie uns auf X (ehemals Twitter)!
https://x.com/edz_unikrems

Leuchttürme



1. Praxiskonferenz: Sanktionsrecht

27. März 2025
Universität für Weiterbildung Krems

Bei der Praxiskonferenz „Sanktionsrecht“ werden die jüngsten rechtlichen Entwicklungen auf nationaler sowie EU-Ebene diskutiert. Erst im Dezember 2024 wurde das neue Sanktionengesetz 2024 gemeinsam mit dem FATF-Prüfungsanpassungsgesetz beschlossen. EU-Vorgaben zur Verhinderung von Geldwäsche und Sanktionsumgehungen wurden damit umgesetzt. Gerichtliche und verwaltungsbehördliche Strafdrohungen wurden erweitert. Auf europäischer Ebene wurde im Dezember das mittlerweile 15. Sanktionspaket gegen Russland erlassen. Welchen Handlungsbedarf gibt es aufgrund der neuen Regelungen? Welche Best Practices sind zu erwarten?

Profitieren auch Sie vom Austausch mit den Rechtswissenschaftler_innen der Universität für Weiterbildung Krems, Vertreter_innen österreichischer Behörden sowie der EU-Kommission.

www.donau-uni.ac.at/recht/veranstaltungen

3. Internationale Fachtagung Recht und Religionen

28. März 2025
Benediktinerstift Göttweig

Das „Bildliche“ in Recht und Religionen – unter diesem Titel findet am 28. März 2025 im Benediktinerstift Göttweig die 3. Internationale Fachtagung Recht und Religionen gemeinsam mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg statt und widmet sich dem Thema Bilder und visuelle Objekte. Diese kulturell geformten Phänomene sind mehrdeutig und oft erklärungsbedürftig, insbesondere für Menschen, die mit religiösen oder rechtlichen Kontexten wenig vertraut sind.

Die Tagung untersucht die Bedeutung visueller Symbolik in Recht und Religion – von Roben im Gerichtssaal bis hin zu religiösen Zeremonien – und beleuchtet ihre Perspektiven auf die Welt.

Ziel ist es, die interdisziplinäre Deutung und Forschung zu fördern und neue Einblicke in die Verbindung von Recht und Religion zu gewinnen.

www.donau-uni.ac.at/recht/veranstaltungen

11. Kremser Versicherungsforum

4. November 2025
Universität für Weiterbildung Krems

Das jährliche Symposium der österreichischen Versicherungsbranche: Knapp 200 Teilnehmer_innen bringen hier ihre versicherungsrechtlichen Kenntnisse auf den neusten Stand und diskutieren aktuelle Fragestellungen. Darüber hinaus bietet das Kremser Versicherungsforum eine Plattform zur Vertiefung der Branchenkontakte und zur Erweiterung des beruflichen Netzwerkes. Das jährliche Symposium ist eine Kooperation des Departments mit dem Fachverband für Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten der Wirtschaftskammer Österreich und wird als Weiterbildungsveranstaltung angerechnet.

Die 11. Auflage des Kremser Versicherungsforums ist für Dienstag, den 4. November 2025 im Audimax der Universität für Weiterbildung Krems geplant.

www.donau-uni.ac.at/versicherungsforum

Manfred-Straube-Gedächtnis-Symposium

Herbst 2025
Universität für Weiterbildung Krems

Am 16. Oktober 2024 ist Univ.-Prof. Dr. Manfred P. Straube kurz nach seinem 80. Geburtstag verstorben. In seiner Zeit an der Universität für Weiterbildung Krems leistete er in zahlreichen Funktionen Pionierarbeit in der Entwicklung universitärer Weiterbildungsprogramme und war langjähriger Leiter des Departments für Europäische Integration.

Zu seinen Ehren veranstalten wir im Oktober 2025 ein Gedächtnis-Symposium an der Schnittstelle Unternehmens-, Unions- und Technologierecht, Fächern, die der Verstorbene in Lehre und Forschung jahrzehntelang geprägt und weiterentwickelt hat.

www.donau-uni.ac.at/recht/veranstaltungen



Herbst 2025
Universität für Weiterbildung Krems

Im Herbst 2025 findet bereits die 14. Auflage des IP-Days am Campus der Wirtschaftsuniversität Wien statt. Die Veranstaltung widmet sich den aktuellsten Themen des gewerblichen Rechtsschutzes und Urheberrechts. Der IP-Day bietet nicht nur Gelegenheit für wissenschaftliche Diskussionen, sondern auch zu informellem Austausch. Univ.-Prof. Ing. Dr. Clemens Appl, LL.M., Leiter des Zentrums für Geistiges Eigentum, Medien- und Innovationsrecht an der Universität für Weiterbildung Krems und Mitglied der wissenschaftlichen Leitung des IP-Days, freut sich, Sie beim IP Day 2025 begrüßen zu dürfen.

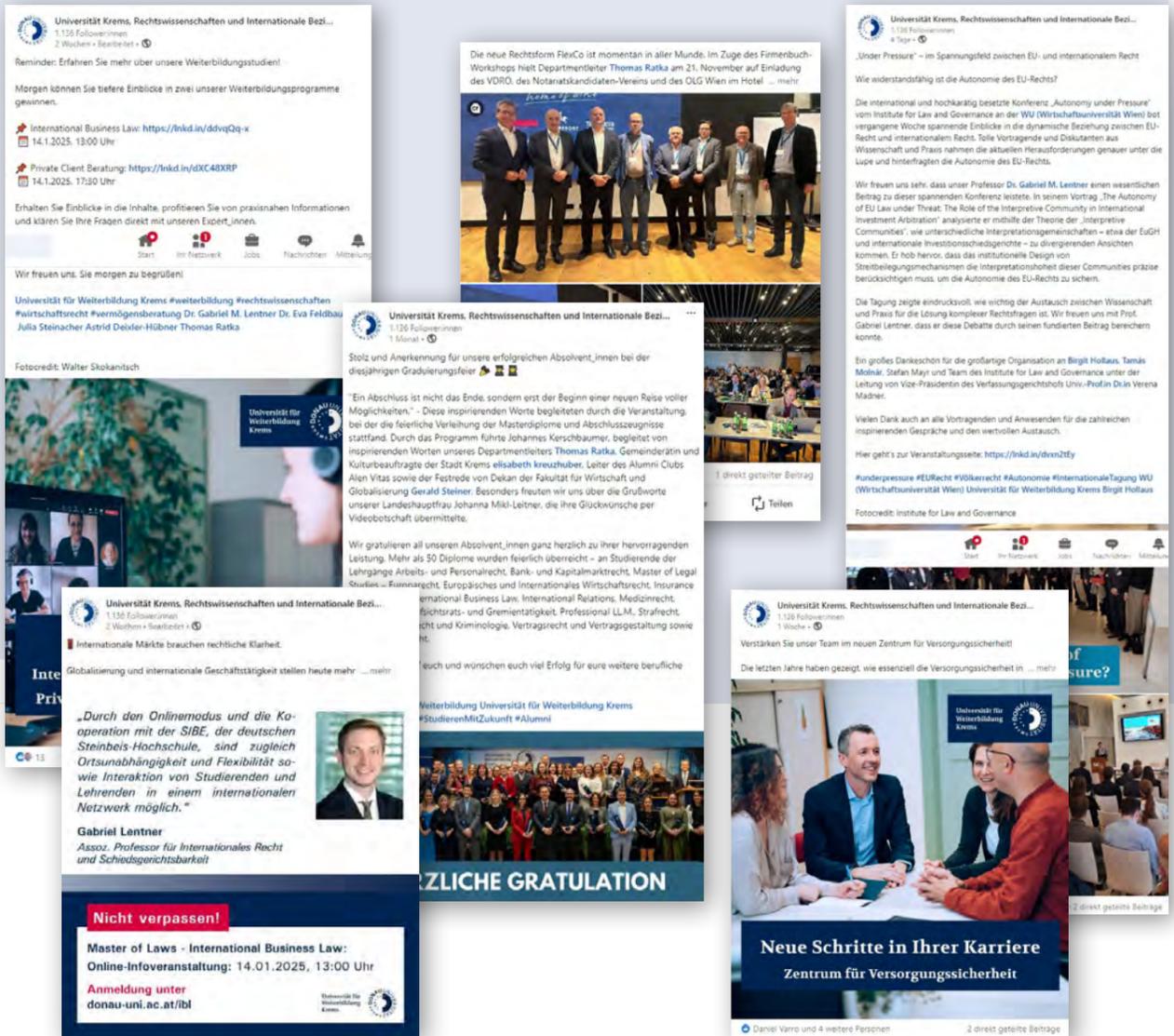
Rückblick, aktuelle News und Anmeldemöglichkeit unter www.ip-day.at.

Die Wiener Kommentare sind auch Kremser Kommentare: Die MANZ-Großkommentare zum UGB, GmbHG und BWG

Die „Wiener Kommentare“ des Verlags MANZ zum Unternehmensgesetzbuch und GmbH-Gesetz, aber auch der BWG-Kommentar werden von Mitarbeiter_innen des Departments (mit-)herausgegeben und mitverfasst, die universitäre Betreuung liegt am Department. In Kooperation mit der MANZ Rechtsakademie findet seit 2016 auch die Jahrestagung Unternehmens- und Gesellschaftsrecht statt.

www.manz.at/rechtsakademie

Team der Studienprogramme



				
Univ.-Prof. Dr. Thomas Ratka , LL.M. Departmentleiter, Universitätsprofessor für Unternehmens- und Europarecht	Dr. Johannes Kerschbaumer , M.E.S. stv. Departmentleiter, Fachbereichsleiter	Assoz. Prof. Mag. Dr. Gabriel M. Lentner Assistenzprofessor für Internationales Recht und Schiedsgerichtsbarkeit, Fachbereichsleiter, stv. Departmentleiter	Univ.-Prof. Ing. Dr. Clemens Appl , LL.M. Universitätsprofessor für Internationales, Europäisches und Österr. Urheberrecht, Zentrums- leiter	Univ.-Prof. MMag. Dr. Daniel Varro , LL.M. Universitätsprofessor für Steuerrecht und nach- haltige Steuerpolitik
				
Prof. Dr. Iryna Izarova Gastforscherin, Taras Shevchenko National University, Kyiv/Ukraine	Hon.-Prof. Dr. Marie-Agnes Art , LL.M. Honorarprofessorin Ge- sellschaftsrecht, Corporate Dispute Management, Kapitalmarktrecht	ao. Univ.-Prof. Dr. Siegfried Fina Jean Monnet Professor für Europarecht	Mag. Victoria Michler Wissenschaftliche Mitarbeiterin Fachbereichsleiterin	MMag. Susanne Fraczek Europäisches Dokumentationszentrum
				
Univ.-Ass. Petra Hondl , LL.M. Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Mag. Bettina Höchtl Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Mag. Benjamin Kraudinger , BSc Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Univ.-Ass. Mag. Julia Steinacher , MA BA Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Katarina Stefan , BA Studentische Mitarbeiterin
				
Cihan Karasu Studentischer Mitarbeiter	Evelyn Weissenböck , BA Marketingassistentin	Elvira Kaiblinger Organisationsassistentin	Elfie Kreitner Organisationsassistentin	Laetitia Lukas , MA Organisationsassistentin
				
Kornelia Schock Organisationsassistentin	Sophia-Bernadet Überbacher Organisationsassistentin	Margit Überbacher-Unegg Organisationsassistentin	Melanie Wagner Organisationsassistentin	Tanja Moser Organisationsassistentin

Find us on Social Media

- > Aktuelle Informationen zu Forschung und Lehre des Departments für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen
- > Veranstaltungshinweise und -berichte
- > Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Recht

